

niederbayerische  
**volleyball**  
zeitung  
nvz



---

Sept.

bvv - bezirksorgan

**1984**

---



*China Restaurant*

PEKING



AM REGIERUNGSPLATZ  
REGIERUNGSSTRASSE 568  
8300 LANDSHUT  
TEL: 0871-22244



Wir haben täglich von **11.30** bis 14.30 Uhr  
und von 17.30 bis 23.30 Uhr für Sie geöffnet.  
Für Familienfeiern u. gesellschaftl. Veranstaltungen  
bieten wir Ihnen einen besonderen Service.  
Unsere Spezialitäten können Sie auch mitnehmen.

An alle **Staffelleiter** auf Kreis- und Bezirksebene!

Gemäß Beschluß des Verbandstages vom 1. Juli 1984 gilt für Bußgeldbescheide künftig eine Zahlungsfrist von 4 Wochen. Die Vordrucke sind entsprechend zu ändern. Etwa notwendige Erhöhungen sind weiterhin nach 14 Tagen des neuen Bescheides fällig.

Für Ihre Protestentscheidungen ist im folgendem als Muster eine Rechtsmittelbelehrung abgedruckt. Sie enthält alle neuen Gesichtspunkte, die zu beachten sind.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zahlung derselben unter gleichzeitiger Einzahlung der Verfahrensgebühr von DM 75.-- Einspruch schriftlich in fünffacher Ausfertigung bei dem Vorsitzendem der Bezirksrechtskammer (Name und Anschrift) eingelegt werden. Die Bestimmungen der Rechtsordnung sind zu beachten.

Die Verfahrensgebühr ist auf das Konto: Bayerischer Volleyball-Verband e.V., Verfahrensgebühren, Strafen, Konto-Nr. 3377 73-803, Postscheckamt München, zu zahlen. Zusammen mit den Einspruchsunterlagen ist der Bezirksrechtskammer eine Kopie des Einzahlungsbelegs vorzulegen.

Kurt Heinold

Landesspielfwart

---

---

## niederbayerische volleyball zeitung nVZ

---

---

### Inhalt

An alle Staffelleiter .....	1
Wichtig .....	2
Termine .....	3
Wir gratulieren .....	4
An alle Schiedsrichter .....	4
Schiedsrichterlehrgänge .....	5
Der Landestrainer in Passau .....	5
Traineraus- und fortbildung .....	6
Niederbayerische Pokalrunden .....	7
Statistik Ndb .....	8
Spielterminplan Ndb .....	9
Olympische Spiele 1984 .....	10
Das aktuelle Interview .....	11
Neue Regeln .....	12
Die Presseschau .....	12
Alpen-Adria-Cup .....	13
Leserbrief .....	14
"Bayernkrug" .....	16
Serie .....	17
TSV Vilsbiburg .....	18
Spielpläne .....	20
Vobi fragt .....	35
Impressum .....	36

Nächster Redaktionsschluß: 20.10.1984

# wichtig ... wichtig ...

- 
- Ergebnisse:** Die Ergebnisse der Allgemeinen Klasse müssen grundsätzlich am Samstag unmittelbar nach Turnierschluß telefonisch an den Pressewart Roland Senft (0871/76694) durchgegeben werden, die der Jugendklasse am Sonntag zwischen 13 und 15 Uhr. In beiden Fällen mit den richtigen Satzergebnissen!
- 
- Mannschaftslisten:** An den Staffeltagen erhielten alle Vereinsvertreter die Mannschaftslisten. Diese müssen vollständig ausgefüllt werden und dem zuständigen Staffelleiter (siehe Adressenliste) spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag geschickt werden.  
Je eine Kopie aller Mannschaften erhält auch Sportwart Kurt Gebert (Liegnitzer Str. 33; 8300 Landshut). Andernfalls droht Bußgeld. Bitte halten Sie sich an den Termin.
- 
- Spielerpässe:** Pro Mannschaft sind dem zuständigen Staffelleiter die Spielerpässe (mindestens 6) mit frankiertem Rückkuvert spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag vorzulegen, daneben die dazugehörigen Mannschaftslisten (s.o.). Der Staffelleiter erteilt nach Orüfung der Pässe durch seine Unterschrift die notwendige Jahresberechtigung.
- 
- Jahresberechtigung für Jugendliche** Jugendliche können die Jahresberechtigung für die Allgemeine Klasse erhalten. Dies setzt aber voraus, daß die schriftliche Versicherung des Abteilungsleiters (mit Unterschrift) auf der Mannschaftsliste vorliegt, daß für den Jugendlichen die Erlaubnis des Arztes und die der Eltern vorliegen. Attest und Erlaubnis der Eltern bleiben beim Verein.
- 
- Jugendspielbetrieb:** Jeder Spieler, der eingesetzt wird, muß vor dem Spieltag schriftlich beim Staffelleiter gemeldet sein. Wird ein Spieler eingesetzt, der nicht gemeldet wurde, so tritt VSPO 7.113 h (mit Bußgeld) inkraft. Der neueingesetzte Aktive muß in jedem Fall nachgemeldet werden.
- 
- Wettkampfleiterbericht:** Den Spielberichtsbögen muß der Wettkampfleiterbericht beiliegen. Kopierbare Formblätter können beim Spielwart Knettel oder beim Sportwart Gebert gegen Zusendung eines frankierten Rückkuverts angefordert werden.
- 
- Schiedsrichter:** Für die Bezirksligen (und aufwärts) muß der 1. Schiedsrichter einen C-Schein vorweisen, der 2. mindestens einen CK-Schein. Für die Bezirksklassen und Kreisligen müssen beide Schiedsrichter mindestens im Besitz einer C-Kandidatur sein.
- 
- Porto:** Unzureichend frankierte Sendungen an Staffelleiter oder sonstige Funktionäre werden zwar bearbeitet, aber mit einer Gebühr von DM 5,- belegt. 3 Bögen + Wettkampfleiterbericht = DM 1,30.

**Mannschaftsbetreuer:** Die **nvz** wird den Mannschaftsverantwortlichen nach den neuesten Mannschaftslisten 84/85 zugeschickt. Wer also in der neuen Saison keine Mannschaft mehr betreut, erhält auch keine **nvz** mehr. Sollte er sie dennoch als Privatabonnement beziehen wollen (was wir hoffen), so möge er bitte dem Pressewart Roland Senft oder der Redaktion der **nvz** (Kurt Gebert) Bescheid geben.

---

**Bezirksklasse SW Frauen** Alle Heimspiele des TSV Straubing II finden im Ludwigs-Gymnasium-Straubing statt.

Die Mannschaftsverantwortliche des TV Landau heißt Heidi Fiedler, Wenigstr. 2, 8380 Landau, Tel.: 09951/8207

**Spielplanänderung:**  
Bitte beachten Sie die Änderung des Spielplanes (7. mit 8.Spieltag), die im Spielplan dieses Heftes bereits berücksichtigt ist.

---

**Kreisliga SW Männer:** Die richtige Telefonnummer des Staffelleiters Harald Herzog heißt: 08731/4783

Die richtige Telefonnummer des Abteilungsleiters des ETSV o9 Landshut, Mikulas Konyk, heißt: 08751/74373 d

---

**Neue Abteilungsleitung:** Der ASV-DJK Stubenberg hat eine neue Abteilungsleiterin:

Martina Potthoff  
Simbacher Str. 2  
8399 Ering Tel.: 08573/267

---

**Neue Regeln:** Die drei neuen Regeln gelten ab sofort für alle Ligen. Bitte beachten Sie dazu die Sonderseite mit der ausführlichen Beschreibung.

---

---

## ...termine...termine... term

- 22./23.09. BVV-Miniolympiade in Straubing
- 22./23.09. BMW-Cup in Vilsbiburg (siehe eigene Seite)
- 26.09. Meldeschluß für die Schiedsrichterlehrgänge (siehe eigene Seite)
- 28.09. Sitzung des Schiedsrichterausschusses in Ergolding
- 29.09. 1. Pokalrunde der Männer (siehe eigene Seite)
- 29.09. C-Lehrgang in Hutthurm und Mallersdorf (siehe Ausschreibung)
- 30.09. CK-Lehrgang in Deggendorf (siehe Ausschreibung)
- 30.09. Letzter Termin für die Einsendung des Tätigkeitsausweises
- 06.10. 1. Pokalrunde der Frauen (siehe eigene Seite)
- 01.11. Meldeschluß für die C-Trainerlizenz (siehe eigene Seite)

# 50 **Wir gratulieren** 50

## **zum Geburtstag**

Wer ihn vor noch nicht allzulanger Zeit als quirliges Energiebündel auf dem Spielfeld erlebt hat, wird es kaum für möglich halten: Unser Tello wird am 10. Oktober 50 Jahre alt. Durch Sport und Spiel jung geblieben, erwies er sich damals stets als Vorbild und zeigte unermüdlichen Einsatz, gesunden Ehrgeiz und sportliche Fairness. Nachdem er sich nun vom aktiven Volleyballsport weitgehend zurückgezogen hat (damit den jüngeren Talenten nicht ständig die sportliche Karriere verbaut bleibt), ist er - wie alle wissen - immer noch als rastloser niederbayerischer "Oberschiedsrichter" tätig, wobei er auch weiterhin die oben genannten Eigenschaften unter Beweis stellt. Und wir alle hoffen, daß es noch lange so bleiben wird.

Daher, lieber Tello, nimm anlässlich Deines 50. Geburtstages unsere besten Wünsche für die Zukunft entgegen. Erhalte Dir vor allem die ungebrochene Begeisterung für das Volleyballspiel und Dein uneigennütziges Engagement für die Jugendarbeit, denn der Sport ist auf Leute mit dieser Einstellung unbedingt angewiesen.

W. Knettel

### **Liebe Schiedsrichterkollegen!**

Wie doch die Zeit vergeht. Kaum schaut man, ist der 30. Juni vorbei, und viele von Euch haben den Schiriausweis immer noch nicht zur Verlängerung eingeschickt. Unwiderruflich letzter Termin ist der 30.09.1984!

Bitte haltet Euch daran und legt ein **ausreichend frankiertes Rückkuvert** bei, Selbstverständlich auch den Tätigkeitsnachweis!

Noch eine persönliche Bemerkung:

Alle Säumigen und diejenigen, die in ihren Briefen um baldigste, schnelle umgehende oder sonstige Erledigung bitten, möchte ich daraufhinweisen, daß meine Kartei etwa 350 Schiris umfaßt. Das ist ein Schuhkarton der Schuhgröße 46! Mit ein wenig Pünktlichkeit von Eurer Seite würde sich mein Arbeitsaufwand erheblich verringern.

Euer Gerd Kramer

# Schiedsrichterlehrgänge

## I. C-Lehrgang:

- Tag: 29.09.84  
Ort: Huthurm; Mallersdorf;  
Beginn: 13 Uhr  
Gebühr: DM 25.-- (muß rechtzeitig auf das Bezirkskonto überwiesen werden, sonst drohen Mahngebühren) .  
Voraussetzung: Besitz der C-Kandidatur  
Nachweis über die geforderten Einsätze  
Meldung: Schriftl. oder telefonisch an Tello bis 26.09.84

## II. C-Kandidatenlehrgang:

- Tag: 30.09.84  
Ort: Comenius-Gymnasium-Deggendorf  
Beginn: 9.00 Uhr  
Gebühr: DM 40.-- (muß rechtzeitig auf das Bezirkskonto überwiesen werden, sonst drohen Mahngebühren)  
Voraussetzung: Mindestalter 15 Jahre  
Besitz eines Spielerpasses  
Bitte Schreibzeug und das neueste Regelheft mitbringen!  
Meldung: Schriftlich oder telefonisch an Tello bis 26.09.84

---

## Der Landestrainer kommt nach Passau!!

Donnerstag, 27. September, von 18 bis 21 Uhr im Gasthof Peschlerrasse  
direkt an der Donaulände bei Sghanzelbrücke (über den alten Club):

Thema: Teilungseiferung, Periodisierung des Trainings, Aufbau einer  
Trainingsgruppe, Trainingsziele für den Jugendtrainer.

Freitag, 28. September, von 18 bis 22 Uhr in der Sporthalle des  
Gemeinums Leopoldinum:

Thema: Aufschlüsselungen und Auswertung.

## Trainerausbildung und Trainerfortbildung

Die Entwicklung in der Traineraus- und Trainerfortbildung 1983/84 hat gezeigt, daß diese Bereiche als eine wichtige Voraussetzung für eine gute, kontinuierliche Vereinsarbeit angesehen werden. Dies gilt besonders für Volleyball, eine technisch und taktisch äußerst diffizile Disziplin. Dazu kommen vor allem mannigfache, psychische Einflüsse, die das Spielverhalten einer Mannschaft maßgeblich bestimmen. Es sind damit nur stichpunktartig Themenkreise angesprochen, die u.a. im Grund-, Aufbau- und Fortbildungslehrgang in Praxis und Theorie behandelt und vermittelt werden. Die Referenten sind qualifizierte Trainer aus dem Lehrteam des BVV.

Abteilungsleiter und Vorstand eines Vereins sollten noch mehr als bisher auf die in der der NVZ ausgeschriebenen Lehrgänge hinweisen, junge verantwortungsbewußte Spieler sollten möglichst früh (nach Beendigung des 17. Lebensjahres zugelassen!) für die Trainertätigkeit gewonnen werden. Beachten Sie auch bitte die Maßgabe des BVV, daß C-Trainer alle 4 Jahre, B-Trainer alle 2 Jahre fortbildungspflichtig sind. Alle Trainer die sich dieser Fortbildungspflicht nicht unterziehen, verlieren ihre Trainerlizenz.

Im übrigen bitte ich auch, die Fortbildungsmöglichkeit durch den Einsatz des Landestrainers wahrzunehmen. Er wird zweimal pro Jahr vom BVV für einen Bezirk zur Verfügung gestellt. Sehr großes Engagement und Erfahrung zeichnen diese Fortbildungsabende des Landestrainers Robert Keilmann aus. Am 27./28. September 1984 wird er in Patriching/Passau sein. Lesen Sie dazu bitte die separate Ausschreibung!

Für die Trainerausbildung 1985 nochmals folgende Vorinformation:

Die Ausbildung für die Trainer-C-Lizenz beträgt 140 Stunden; sie gliedert sich in zwei Abschnitte:

A Grundlehrgang (60 Stunden zu 3 Wochenenden) in den Bezirken

B Aufbaulehrgang und Prüfung (80 Stunden, 2 Wochenlehrgänge in der Sportschule München-Grünwald)

Lehrgangskosten: werden neu festgesetzt.

Für Aufbaulehrgang und Prüfung werden die Reisekosten und die Verpflegung vom Verband übernommen.

Teilnahmebedingungen:

- a) mehrjährige Spielpraxis (Teilnahme an einer Fortbildung durch den Landestrainer sinnvoll; er kann über alle notwendigen Voraussetzungen präzise Auskunft geben)
- b) Beendigung des 17. Lebensjahres
- c) C- oder CK- Schiriausweis

Heldung: bis spätestens 1. November 1984 durch den Verein per Postkarte mit genauer Anschrift und Telefonnummer des Bewerbers an den

Bezirkslehrwart  
Klaus Eberl  
Hauffelner Str. 20  
8380 Landau/Isar

Termine: Grundlehrgänge: Dez. 84 - März 85  
Aufbaulehrgänge: Mai 85 - Juli 85  
Prüfungen: Okt. 85 - Nov. 85

Klaus Eberl  
Bezirkslehrwart



---

NIEDERBAYERISCHE POKALRUNDEN

---

Infolge von Ab- bzw. Nachmeldungen und wegen diverser Spielhal-  
 lenprobleme mußte auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden  
 Austragungsorte eine Neueinteilung der Qualifikationsgruppen vor-  
 genommen werden:

**MÄNNER:** 29.09.84, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

<u>Gruppe I:</u> <u>Mallersdorf</u> TV Mallersdorf TSV Plattling DJK Leiblfing TSV Rottenburg TV 84 Landshut Post SV Landshut TV Landau	<u>Gruppe II:</u> <u>Pfarrkirchen</u> TuS Pfarrkirchen I TuS Pfarrkirchen II TG Vilshofen I TG Vilshofen II FC Fürstenzell TSV Griesbach TSV Massing
<u>Gruppe III:</u> <u>Hutthurm</u> SV Hutthurm TSV Waldkirchen I TSV Waldkirchen II FC-DJK Tiefenbach DJK Eintr. Patriching SV Aicha vorm Wald DJK Eging am See	<u>Gruppe IV:</u> <u>Grafenau</u> TSV Grafenau TV Zwiesel VV Gotteszell SV Lalling SG Saldenburg I SG Saldenburg II TV Osterhofen

**FRAUEN:** 06.10.84, Spielbeginn 14.00 Uhr, 3 Gewinnsätze

<u>Gruppe I:</u> <u>Leiblfing</u> DJK Leiblfing TSV Straubing TV Reisbach TV Landau	<u>Gruppe II:</u> <u>Mallersdorf</u> TV Mallersdorf TSV Rohr FC Ergolding TSV Rottenburg
<u>Gruppe III:</u> <u>Griesbach</u> TSV Griesbach FC-DJK Tiefenbach TuS Pfarrkirchen DJK Eintr. Patriching	<u>Gruppe IV:</u> <u>Tittling</u> SV Neukirchen v.W. SG Saldenburg SV Aicha vorm Wald FC Ruderting

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden ersten für die  
 niederbayerische Endrunde der Männer und Frauen.

W. Knettel

Heimspiele des VC Passau (Vorrunde)

15.09.	19.30	Passau - München
25.09.	19.30	" - Paderborn
20.10.	19.30	" - Berlin
10.11.	19.30	" - SSF Bonn

VOLLEYBALLSTATISTIK NIEDERBAYERN

In der Saison 1984/85 spielen in Niederbayern 173 Mannschaften aus 56 verschiedenen Vereinen Volleyball. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von lediglich 5 %. Es ist also eine Stagnation - besonders im Jugendbereich - festzustellen. Auf die einzelnen Spielklassen verteilen sich die Mannschaften wie folgt (Vergleichszahlen des Vorjahrs in Klammern):

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
1. Bundesliga	1 ( 1)	1 ( 1)
2. Bundesliga	0 ( 0)	0 ( 0)
Regionalliga	1 ( 0)	1 ( 0)
Bayernliga	1 ( 1)	0 ( 1)
Landesliga	2 ( 4)	1 ( 1)
Landesklasse	6 ( 5)	8 ( 8)
<u>Gesamtzahl (überbezirklich)</u>	<u>11 (11)</u>	<u>11 (11)</u>
Bezirksliga	12 ( 9)	9 ( 9)
Bezirksklasse	18 (18)	18 (23)
Kreisliga	26 (26)	11 ( 0)
<u>Gesamtzahl (Allgemeine Klasse)</u>	<u>67 (64)</u>	<u>49 (43)</u>
Junioren	3 ( 2)	0 ( 1)
Jugend A	9 ( 6)	11 ( 9)
Jugend B	6 (10)	13 (10)
Jugend C	4 ( 5)	5 ( 7)
Jugend D	2 ( 3)	3 ( 2)
<u>Gesamtzahl (Jugend)</u>	<u>24 (26)</u>	<u>32 (29)</u>
Senioren	1 ( 2)	0 ( 0)
<u>Gesamtzahl</u>	<u>92 (92)</u>	<u>81 (72)</u>

Aufteilung auf  
die Kreise:

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Vereine</u>
Kreis Süd/West	43 (41)	45 (38)	27 (23)
Kreis Nord/Ost	49 (51)	36 (34)	29 (27)

SPIELTERMINPLAN NIEDERBAYERN 1984/85

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	September	Oktober	November	Dezember	
BL U												
BK U												
KL U												
Jun U												
JA U												
JB U												
JC U												
JD U												
Sen U												

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
BL U							
BK U							
KL U							
Jun U							
JA U							
JB U							
JC U							
JD U							
Sen U							

Vor Beginn des olympischen Turniers waren die DVV-Spielerinnen und Trainer zu Gast bei Terry Place-Brandel in Redondo Beach. Im Hause ihrer Eltern gab es bei entspannter Atmosphäre Poolbillard und Hamburger „zum Selbermachen“.

★

Am Rande des Turniers führten einige „Interessenten“ aus Europa Gespräche mit Arie Selinger. Dabei kamen Bedingungen zur Sprache, die „als stark überzogen“ bezeichnet wurden: Ein gediegenes Gehalt, Erfolgsprämien, Anteile aus Sponsorenverträgen, Anteile von verkauften Eintrittskarten, Wohnung, Auto etc.

★

Gegen Ende des Turniers verdichteten sich auch die Gerüchte, wonach Arie Selinger seine Tätigkeit in den USA beenden und nach Deutschland überwechseln würde. Ein Insider von „Volleyball International“, exklusiver Lieferant und Promoter von Volleyballproduktion: „Jetzt habt ihr ihn. He is a bad man.

Unmittelbar vor dem Endspiel wollte ein Pressevertreter Deutschlands größter Tagespostille erfahren haben, daß Debbie Green nach Lohhof wechselt. Doch selbst der in Sachen „Transfermarkt“ generell gut unterrichtete Pressewart des DVV, Christian Brandel, hob die Hand zum Schwur: „Ich weiß von nichts!“

★

Die logistischen Probleme, die in einer Stadt wie L. A. zwangsläufig auftauchen, wurden von der Firma Audi in einer unerhört großzügigen Weise für die deutschen Volleyballer gelöst: Eine ganze Flotte von speziell für die Spiele gebauten (nummerierte Sonderanfertigungen) Audi 5000 Turbo, erleichterten das Hin und Her ungemein. Auch der Schreiber dieser Zeilen hatte für 20 Tage einen Turbo zur Verfügung – what a deal!

★

*Aus: dvz 9/84*



Sigrid Terstegge bewies auch gegen Brasilien, daß sie im Angriff eine immense Bereicherung ist.



Die „drei Angriffs-Muskeltiere“ des DVV beim olympischen Turnier mal anders: Linke Beate Bühler, rechts die „Neuentdeckung“ Ute Hankers und Andrea Sarvigny (am Boden)

## Das olympische Frauen-Turnier

### Vorrunde

**Gruppe A:** USA – China 3:1 (13, 7, 14, 12) – BR Deutschland 3:0 (15, 8, 10) – Brasilien 3:2 (– 12, 10, 5, 5, 12) – China – BR Deutschland 3:0 (5, 6, 3) – Brasilien 3:0 (13, 10, 11) – BR Deutschland – Brasilien 3:0 (9, 14, 11)  
**Tabelle:** 1. USA 9:3 Sätze/6:0 Punkte, 2. China 7:3/4:2, 3. BR Deutschland 3:6/2:4, 4. Brasilien 2:0/0:6

**Gruppe B:** Japan – Peru 3:0 (8, 7, 5) – Südkorea 3:1 (– 8, 11, 2, 7) – Kanada 3:0 (6, 6, 6) – Peru – Südkorea 3:2 (0, 6, 7, 6, 13) – Kanada 3:0 (9, 10, 4) – Südkorea – Kanada 3:0 (10, 1, 3)  
**Tabelle:** 1. Japan 9:1/6:0, 2. Peru 6:5/4:2, 3. Südkorea 6:6/2:4, 4. Kanada 0:9/0:6

### Kleines Halbfinale

BR Deutschland – Kanada 3:0 (5, 7, 1)

Südkorea – Brasilien 3:1 (– 13, 13, 9, 10)

### Halbfinale

USA – Peru 3:0 (14, 9, 10) – China – Japan 3:0 (10, 7, 4)

### Platzierungsspiele

**Endspiel:** China – USA 3:0 (14, 3, 9)  
**Um Platz 3:** Japan – Peru 3:1 (– 15, 4, 7, 10)

**Um Platz 5:** Südkorea – BR Deutschland 3:0 (10, 10, 2)  
**Um Platz 7:** Brasilien – Kanada 3:0 (9, 3, 8)

**Endstand:** 1. China, 2. USA, 3. Japan, 4. Peru, 5. Südkorea, 6. BR Deutschland, 7. Brasilien, 8. Kanada

## Das olympische Männer-Turnier

### Vorrunde

**Gruppe A:** Brasilien – USA 3:0 (10, 11, 2) – Südkorea 1:3 (– 4, – 13, 19, 8) – Argentinien 3:1 (8, 8, 16, 13) – Tunesien 3:0 (5, 9, 2) – USA – Südkorea 3:0 (13, 9, 6) – Argentinien 3:1 (6, 7, – 10, 8) – Tunesien 3:0 (3, 2, 3) – Südkorea – Argentinien 3:2 (6, 14, 13, 12) – Tunesien 3:0 (17, 7, 2) – Argentinien – Tunesien 3:0 (9, 7, 3)  
**Tabelle:** 1. Brasilien 10:4 Sätze/6:2 Punkte, 2. USA 9:4/6:2, 3. Südkorea 9:6/5:2, 4. Argentinien 7:9/2:6, 5. Tunesien 0:12/0:8

**Gruppe B:** Kanada – Italien 1:9 (10, – 4, – 6, 7) – Japan 3:0 (10, 8, 9) – China 3:0 (8, 7, 5) – Ägypten 3:0 (10, 9, 3) – Italien – Japan 2:3 (5, 11, – 10, – 10, 14) – China 3:0 (5, 14, 13) – Ägypten 3:0 (4, 7, 6) – Japan – China 3:0 (9, 9, 9) – Ägypten 3:0 (6, 10, 11) – China – Ägypten 3:0 (3, 5, 18)  
**Tabelle:** 1. Kanada 10:3/6:2, 2. Italien 11:4/5:2, 3. Japan 9:5/6:2, 4. China 6:6/4:4, 5. Ägypten 0:12/0:8

### Kleines Halbfinale

Südkorea – China 3:1 (14, 11, – 6, 17) – Argentinien – Japan 3:1 (– 9, 10, 10, 11)

### Halbfinale

Brasilien – Italien 3:1 (– 12, 2, 3, 5) – USA – Kanada 3:0 (6, 10, 7)

### Platzierungsspiele

**Endspiel:** USA – Brasilien 3:0 (6, 6, 7)  
**Um Platz 3:** Italien – Kanada 3:0 (11, 12, 8)

**Um Platz 5:** Südkorea – Argentinien 3:1 (13, 9, 9, 7)

**Um Platz 7:** Japan – China 3:0 (14, 9, 6)  
**Um Platz 9:** Tunesien – Ägypten 3:2 (13, 9, 5, – 13, 5)

**Endstand:** 1. USA, 2. Brasilien, 3. Italien, 4. Kanada, 5. Südkorea, 6. Argentinien, 7. Japan, 8. China, 9. Tunesien, 10. Ägypten

Bundestrainer Andzej Niemczyk:

## Früher mußte ich suchen – jetzt kann ich aussuchen

Nach dem olympischen Turnier zog Bundestrainer Andzej Niemczyk im Gespräch mit Jürgen Sarbatz ein Fazit und gab einen kleinen Ausblick auf die Zukunft.

**dvz: Mit welchen Erwartungen sind Sie nach L. A. gefahren?**

**Niemczyk:** Ich war ziemlich sicher, daß mindestens ein 7. Platz für uns drin sein würde. Kanada war voraussehbar unser letzter Gegner und wir hätten Kanada geschlagen. Nach dem verdienten Sieg gegen Brasilien sind wir nun auf Platz sechs gelandet und damit müssen wir unter den gegenwärtigen Umständen hoch zufrieden sein.



„Die Entwicklung eines Spitzen-teams dauert sechs Jahre.“



„Bestandsaufnahme durchführen, ist oft schmerzlich.“



„Ich werde keine Kompromisse machen.“

den sein. Nicht zufrieden war ich mit dem letzten Spiel gegen Korea. Da war die Mannschaft schon vor dem Spiel innerlich mit dem 6. Platz zufrieden, fand nicht zu ihrer Leistung. Die Spiele gegen die USA und gegen China wären von vornherein als Trainingsspiele eingepplant; unsere ganze Vorbereitung galt dem Spiel gegen Brasilien. Nicht zuletzt deshalb freue ich mich über diesen Sieg besonders: Wir haben uns sehr gezielt darauf vorbereitet und sind dafür belohnt worden. Die Bedeutung dieses Sieges wird auch nicht dadurch gemindert, daß die Amerikanerinnen uns psychologisch zur Hilfe gekommen sind.

**dvz: Ist die Vorbereitungsphase auf Olympia für Sie zufriedenstellend verlaufen?**

**Niemczyk:** Von Verbandsseite, das muß deutlich gesagt werden, ist hervorragend geplant worden, und es blieben keine Wünsche offen. Leider hat es persönliche Probleme insofern gegeben, als wir von Krankheiten und Verletzungen nicht verschont blieben und eine Reihe von Spielerinnen Studienprobleme hatte. So konnten wir bei den Lehrgängen und in Trainingsspielen selten komplett antreten. Nach optimaler Vorbereitung hätten wir hier um 10 bis 20 Prozent stärker spielen können.

**dvz: Hat es während des Aufenthaltes in L. A. negative Umstände gegeben, die den sportlichen Verlauf negativ beeinflusst haben?**

**Niemczyk:** Nein, mit den äußeren Umständen hier waren wir zufrieden. Es war alles gut organisiert, und die Mannschaft, die jetzt seit fast fünf Wochen aus dem Koffer lebt, ist reifer geworden und hat gelernt, zusammenzuleben.

**dvz: Nach Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen ge-**

**hen häufig Sportler-Karrieren zu Ende bzw. werden neue Pläne geschmiedet. Welche Perspektiven ergeben sich da für die deutsche Mannschaft?**

**Niemczyk:** Von Zeit zu Zeit muß man eine Bestandsaufnahme durchführen – das ist oft schmerzlich, aber die Weiterentwicklung einer Mannschaft und einer Perspektive ist wichtiger. Diegt Rührmer, Ruff Holzhausen und Regina Vossen werden aus dem Nationalkader ausscheiden, weil ich unter den gegenwärtigen Bedingungen, allgemein gesagt, keine wesentlichen Steigerungsmöglichkeiten mehr sehe. Darüber hinaus ist die Abösung von Marina Staden als Mannschaftsführerin vorgesehen, weil sie meine Erwartungen in bezug auf eine Vorbildfunktion nicht ganz erfüllt.

Ich weiß, daß diese Maßnahmen Spekulationen hervorrufen werden, hier würde der Bundestrainer es Spielerinnen sparen lassen, daß sie von Lohth weggehen oder was auch immer. Dies ist nicht richtig, aber mit solchen Meinungen muß ich leben. Ich muß jedoch an dieser Stelle sagen, daß die Tür zur Nationalmannschaft offen bleibt, aber Leistung und Perspektive müssen stimmen. Ich will das Beste für die Nationalmannschaft, dabei werde ich keine Kompromisse machen. Vor der Tür stehen eine Reihe von jetzt schon starken und entwicklungs-fähigen Juniorinnen. Früher mußte ich suchen, die Zeiten haben sich geändert – jetzt kann ich aussuchen.

**dvz: In Long Beach war die Volleyballspitze bis auf die Boykottmannschaften versammelt – haben Sie neue Entwicklungen im Weltvolleyball registriert?**

**Niemczyk:** Nein. Die Weltspitze trainiert fast unter gleichen Bedingungen und ähnlichen Program-

men. Es läuft zur Zeit alles in Richtung auf noch mehr Perfektionismus. Da ist dann natürlich die Länge des Programmes entscheidend. Und es ist kein Wunder, daß alle Medaillengewinner mit Teams angetreten sind, die den „Zeitfaktor“ im Griff hatten. Für die Entwicklung einer Spitzenmannschaft muß man sechs Jahre ansetzen. Man muß jedoch abwarten, inwieweit sich die Regeländerungen (multipler Balkkontakt bei der ersten Feldabwehr und Blockvorbot für den Aufschlag) auswirken und welche Mannschaften damit am kreativsten umgehen können. Anmerken muß man noch, daß der Damenvolleyball immer näher an den Männervolleyball herandrückt; die Entwicklung läuft ähnlich wie im Tennis. Damenvolleyball ist un-gemein hart, aber auch inter-essanter geworden, weil die Ballwechsel packender sind.

**dvz: Was können Sie zum Niveau des olympischen Turniers sagen?**

**Niemczyk:** Mir ist doch die Nervösität der Spitzenmannschaften aufgefallen, und ich kann nicht einmal sagen, woran das liegt. Vielleicht, das gilt zumindest für die Ausrichtermannschaften, ist der Druck durch die Medien zu stark. Bemerkenswert ist, daß die ersten vier Mannschaften der WM in Peru 1982 wieder unter den ersten vier sind. Ich wage es zu bezweifeln, daß eine der Mannschaften, die nicht angeboten sind, in diese Phalanx hätte einbrechen können, räume aber ein, daß z. B. Kubas für jede Überraschung gut ist und auch die UdSSR an guten Tagen hier hätte jede Mannschaft in Verlegenheit bringen können. Mehr sollte ich dazu nicht sagen. China und die USA spielen schon eine Sonderrolle, aber so dominierend wie die Herren der UdSSR in den letzten Jahren gewesen sind, ist keine Mannschaft.

Aus: dvz 9/84 mit freundlicher Genehmigung des Verlags

# Beim ersten Ball ist (fast) alles erlaubt – die Angabe darf nicht mehr geblockt werden

## Neue Regeln

Folgende Regeländerungen treten hiermit in der Spielsaison 1984/85 für die Mannschaften aller Ligen und Klassen in Kraft:

1. Bei der ersten Berührung eines vom Gegner kommenden Balles, selbst nach einem Block, sind aufeinanderfolgende Ballkontakte erlaubt, wenn der Ball hierbei nicht im oberen Zuspiel mit den Fingern gespielt wird.

**Erläuterungen:** Jeder vom Gegner kommende Ball (Aufgabe, Angriff, Block) darf beim ersten Ballkontakt aufeinanderfolgend mehrfach berührt werden, wenn diese Berührungen innerhalb derselben Aktion erfolgen (analog der erlaubten Mehrfachberührung bei einem Block). Eine Ausnahme bildet die erste Ballberührung im oberen Zuspiel mit den Fingern. Hierbei ist eine Mehrfachberührung des Balles nicht erlaubt. Von oben mit beiden geschlossenen Händen oder Fäusten angenommene Bälle dürfen ebenfalls aufeinanderfolgend mehrfach berührt werden.

Gehaltene Bälle sind selbstverständlich auch bei der ersten Ballberührung abzapfen. Bei der Beurteilung der zweiten und dritten Ballberührung hat sich nichts geändert.

2. Ein Angriffsschlag gilt als ausgeführt, wenn der Ball vollständig die senkrechte Ebene des Netzes überquert oder vom Blockspieler berührt wird.

**Erläuterungen:** Der Angriffsschlag eines Hinterspielers oberhalb der Netzkante muß bei Absprung aus der Vorderzone in Zukunft auch dann als Fehler geahndet werden, wenn der Block berührt worden ist, obwohl der Ball in diesem Augenblick die vertikale Netzebene eventuell noch nicht vollständig überschritten hatte.

3. Die Aufgabe darf nicht blockiert werden.

**Erläuterungen:** Das Blockieren einer Aufgabe ist als Fehler abzapfen, ausgenommen, der Ball gelangt nach dem Block in die Hälfte des Blockspielers. In diesem Fall wird die Blockberührung als die erste der drei zulässigen Ballberührungen gewertet.

---

---

## DIE PRESSESCHAU

### **Burkhard Sude wechselt vom USC Gießen nach Italien**

„Mister Volleyball“ Burkhard Sude, geht nach Italien. Damit hält beim deutschen Volleyball-Meister USC Gießen der Ausverkauf an. Nachdem bereits vor einigen Wochen sechs Stammspieler dem Verein den Rücken gekehrt hatten, enthielt sich nun auch der 27-jährige, der seit Jahren als bester Volleyballspieler der Bundesrepublik gilt, zu einem Wechsel. Er schließt sich dem stehischen Erstligisten Kutiba Falconara an. Die Verpflichtung gilt zunächst für die Dauer eines Jahres. Mit Burkhard Sude verläßt der Spieler den USC Gießen, der maßgeblichen Anteil an der überaus guten Stellung des hiesigen Vereins im Deutschen Volleyball-Verband hatte. Der deutsche Meister der letzten drei Jahre, der im Juli seine weitere Teilnahme an den Spielen der Volleyball-Bundesliga vom Verein Sude abhängig gemacht hatte, geht mit einer „Streichkraft von Namenlos“ schweren Zeiten entgegen.

### **Marina Staden kritisiert Bundestrainer Niemczyk**

Mannschaftsführerin Marina Staden (VfL Oytha) hat ihren Rücktritt aus der deutschen Volleyball-Nationalmannschaft erklärt. Die 250fache Nationaloplektoria verband ihre Entscheidung mit heftiger Kritik an Bundestrainer Andrzej Niemczyk. „Ich bin unheimlich enttäuscht über seinen Stil. Er hat in Los Angeles Entscheidungen aus heiterem Himmel getroffen. Individuelle Gespräche gab es nicht“, sagte die 28-jährige, in der UdSSR geborene Marina Staden. Niemczyk hatte seine langjährige Spielführerin bereits in Los Angeles nach der 0:3-Niederlage im Spiel um Platz fünf gegen Südkorea von ihrer Kapitänsrolle entbunden. Dabei soll er „mangelndes Trainingslevel“ als Grund angeführt haben. In der Mannschaftszusammensetzung erhielten damals außerdem Brigitte Röhmer (VfL Oytha), Ruth Holzhausen (SV Lohhof) und die Neuausburgerin Regina Vossen (bisher SV Lohhof) den Laufpaß. Aus beruflichen Gründen verläßt Marina Staden nach drei Jahren auch den Bundesligaklub VfL Oytha. Die bisherige Ausgestellte im Sportklub Gensabrück übernimmt einen Posten als Sachbearbeiterin bei einer Sportartikel-Firma in Herzogenaurach. Der Wechsel zu einem anderen Bundesligaverband ist nicht geplant.

Letzte Meldung:



## ALPEN-ADRIA-JUGENDSPIELE

### Ergebnisse:

#### Auswahl männlich

Bayern - Oberösterreich 2:0 (-1,-2)  
Bayern - Salzburg 2:0 (-2,-5)  
Bayern - Venetien 2:0 (-7,-10)  
-Gruppenerster-

#### Halbfinale

Bayern - Slowenien 0:2 (8,-8-)

#### Platz 3

Bayern - Kroatien 2:0 (-6,-12)

#### Endstand

1. Venetien
2. Slowenien
3. Bayern
4. Kroatien
5. Friaul
6. Oberösterreich
7. Trentino
8. Kärnten
9. Salzburg
10. Steiermark

#### Teilnehmer

Helmut Weissenbach (TSV Ottobrunn)  
Thomas Oschmann (TV/DJK Hammelburg)  
Rudi Wahl (TSV Grafing)  
Michael Dornheim (TB Weiden)  
Uwe Sonnenberg (TV/DJK Hammelburg)  
Thomas Reuschmann (TV Hammelburg)  
Bernd Reichmeier (VFR Garching)  
Oliver Oethke (TSV Grafing)  
Hansi Heinert

#### Trainer

Peter Geschka/ Hannspeter Meier

#### Auswahl weiblich

Bayern - Salzburg 2:0 (-14,-6)  
Bayern - Trentino 2:1 (-9,7,-,8)  
- Gruppenerster-

#### Halbfinale

Bayern - Friaul 2:0 (-10,-4)

#### Endspiel

Bayern - Slowenien  
(8,-,-7,1-)

#### Endstand

1. Slowenien
2. Bayern
3. Venetien
4. Friaul
5. Kroatien
6. Steiermark
7. Trentino
8. Kärnten
9. Oberösterreich
10. Salzburg

#### Teilnehmerinnen

Bärbel Tremel (SV Lohhof)  
Andres Katz (SV Lohhof)  
Doris Hammerschmidt (Ottobrunn)  
Ulrike Hueber (TSV Vilsbiburg)  
Gertrud Holzner (TSV Vilsbiburg)  
Birgit Mair (TV Haldenwang)  
Birgit Kraft (TGV Augsburg)  
Barbara Miegner (FC Puchheim)  
Kerstin Wölfl (TV Hammelburg)

#### Trainer

Christian Hofmaier/Monika Scharf

# Leserbrief

Muß das unbedingt sein ?

Gedanken zu den auf den Sommer vorgezogenen Jugendrunden

Gewiß : ich war auch ein Befürworter der neuen Regelung, die Punktspiele der A- und B- Jugend bereits im Mai beginnen zu lassen, aber wie heißt es so schön " Aus Erfahrung wird man klug ". Und bereits nach der ersten Saison mit dieser Neuregelung muß ich sagen : Bitte kommt wieder zur alten Form zurück, und laßt die Jugendlichen wie bisher vom September ab spielen !

Warum ? Ich kann nur vom TV Dingolfing sprechen, der in der ersten Saison schlechte Erfahrungen damit gemacht hat. Man muß allerdings vorausschicken, daß wir in Dingolfing auf unsere Jugendlichen keinen allzu großen Zwang des "Trainierenmüssens" und der "Trainingspullerei" wie in vielleicht anderen Vereinen ausüben.

Folgende negative Erfahrungen haben wir in Dingolfing gemacht: Da ist zunächst der Trainingswille bei den Jugendlichen. Draußen ist schönstes Wetter, vielleicht sogar 'mal Badewetter, in der Halle herrschen Temperaturen von mehr als 25 Grad, es ist wirklich eine Freude, bei diesen Bedingungen zu trainieren. Dann kommen die letzten, oftmals entscheidenden Schulaufgaben, diverse Klassenfeste und Schulausflüge dazu. Kurz um - der Wille ins Volleyballtraining zu gehen, fehlt ! Ja, und dann hat fast jeder Jugendliche noch eine typische Sommersportart, die er bestreitet und in der er womöglich auch noch Punktspiele und Turniere bestreitet, wie z.B. Fußball oder Tennis. Auf zwei Hochzeiten kann man eben nicht tanzen, da bleibt Volleyball hinten, weil die Freiluftsportarten im Sommer eben schöner sind. Und wer fährt schon gerne am Sonntagvormittag, wenn die Freunde zum Baden gehen beispielsweise, zum Volleyballspielen und setzt sich in eine übertemperierte Turnhalle ? Sogar der Betreuer tut dies nicht gerne !

So geschehen auf alle Fälle beim TV Dingolfing : Zahlreiche Jugendspielerinnen und Jugendspieler sind in anderen Sportarten engagiert, hier vor allem Fußball und Tennis, kamen nicht mehr zu den Punktspielen, der zweite Trainingsabend mußte mitunter ausfallen, die Gründe sind oben zu lesen, ja es kam soweit, daß wir im B-Jugendbereich zu den Auswärtsspielen gerade noch sechs Leute auf die Beine brachten, alle die, die eben gerade Lust hatten. Sicherlich - es liegt auch ein bißchen an der Motivation von Seiten der Abteilung und des Trainers, aber verständlich ist das Verhalten der Jugendlichen schon, denn welche Hallensportart veranstaltet seine Punktspiele beispielsweise im Juli, kein Handball, kein Basketball, kein Badminton oder ähnliches, nur die Jugendlichen im Juli müssen 'ran - samt Betreuer, der am Spieltag auch des öfteren auf die Uhr schaut, wann er nun bei schönstem Wetter am Sonntagnachmittag in den Biergarten oder zum Schwimmen kommt.

Darum mein Vorschlag und meine Bitte : Kommt auf das bewährte System zurück ! Die Terminnot ist nämlich keine Begründung, wenn man sich den Rahmenterminplan des BVV und des Bezirkes 'mal anschaut: Beispielsweise bei der weiblichen Jugend B wo die Mädchen inclusive der Niederbayerischen Endrunde nur sieben Spieltage jetzt von Mai bis November zu bestreiten haben - mit einer dreimonatigen Pause von Juli bis Oktober ! Vom Schuljahresbeginn bis zur Südbayerischen Meisterschaft sind 20 (!) Sonntage frei zu spielen ( Weihnachtsferien ausgeschlossen ), meiner Ansicht nach genug, um die Spiele im Herbst und Winter über die Runden zu bringen. Auch gibt es dadurch bestimmt keine Überschneidungen mit anderen Jahrgangsstufen, da hier auch nicht mehr Spieltage angesetzt sind. Bei der B-Jugend männlich müssen sogar die ersten und letzten drei eine Endrunde spielen, um eine angemessene Anzahl von Spielen zusammen zu bekommen und die Zeit bis zur Südbayerischen zu überbrücken; nicht wie bei der B-Jugend weiblich,



wo zwischen der Niederbayerischen Endrunde (25.11.) und den Südbayerischen Titelkämpfen (23.2.) wieder drei Monate liegen. Drei Monate nur trainieren, wo doch bei den Jugendlichen das Spiel, der Wettkampf weit höher im Kurs stehen als das Training ! ? ! Und wer sich nicht für die Niederbayerische Endrunde qualifiziert, der beendet die Saison 84/85 bei der B-Jugend weiblich bereits im Jahre 84, nämlich am 11.11. und trainiert den ganzen Winter hindurch, wo alle am Training dann teilnehmen, weil eben die Schulbelastung nicht so hoch ist und sonst auch nichts im Freien stattfindet. Und der Trainer ? Der versucht die Jugendlichen zu motivieren, sie bei der Stange zu halten und hält krampfhaft Ausschau nach Trainingspartnern für Freundschaftsspiele. Dies alles trägt bestimmt nicht bei, das Niveau im Nachwuchs-Volleyball in unserem Bezirk zu steigern. Darum nochmals meine Bitte, nach Verlegung der Jugendspiele im A- und B-Jugend-Bereich wieder in die Monate September bis Januar/Februar !

Wie denken eigentlich die anderen Vereine und Trainer darüber ??

Toni Kiebler

Informationen zur Süddeutschen Regionalliga Süd Damen 84/85

Heimspiele des TV Dingolting

Samstag, 03.11.84, 19.30	- TV Bretten ( Absteiger aus der 2. Bundesliga )
Sonntag, 04.11.84, 14.00	- TSV Schmidlen
Samstag, 24.11.84, 19.30	- SV Esting
Samstag, 08.12.84, 16.00	- VfB Friedrichshafen ( Aufsteiger )
Samstag, 16.12.84, 15.00	- USC Freiburg ( Absteiger aus der 2. Bundesliga )
Samstag, 09.02.85, 19.30	- TSG Tübingen
Samstag, 23.02.85, 19.30	- SGS Amberg
Sonntag, 24.02.85, 14.00	- TB Erlangen ( Aufsteiger )
Samstag, 02.03.85, 19.30	- TV Kornwestheim

Spielort : Dreifachhalle des Gymnasiums Dingolting

Saisonkarte für alle Heimspiele : 20 DM

Sonderangebot für alle Leser der NVZ ! !

Saisonkarte 84/85 : 10 DM ! ( Karte ist auch übertragbar ! )

Zu beziehen bei : Toni Kiebler, Pappelweg 2 , 8312 Dingolting, 08731/60783

Heimspiele des TSV Vilsbiburg

6.10.	20.00	Vilsbiburg	- Augsburg
20.10.	20.00	"	- Oythe
24.10.	20.00	"	- Lohhof
24.11.	20.00	"	- Rüsselsheim
25.11.	15.00	"	- Münster
1.12.	20.00	"	- Langenhorn
20.01.	15.00	"	- Stuttgart
23.02.	20.00	"	- Feuerbach
16.03.	20.00	"	- Schwerte

## Volleyballturnier "Bayern-Krug" in Bayreuth am 21./22. Juli 1984

### Volleyball mit Festspielcharakter

Mit wehenden Fahnen und Straßenschmuck empfing die Stadt Bayreuth die Volleyballmannschaften, die ihre Spielstärke als Breitensportler im BVV - Bayern-Krug-Pokal messen wollten.



Eine Woche vor dem glanzvollen Ereignis, das Bayreuth für vier Wochen zur Weltstadt erhebt, begrüßte der Sportsamtleiter Herr Manfred Kreitmeier die aus ganz Bayern und dem Saarland angereisten Sportler. Das 4. Bayern-Krug-Turnier wurde zur Amtsübergabe im BVV Breiten- und Freizeitsport genutzt. BVV Vizepräsident Sport, Herr Wolfgang Lüdtko, richtete dankende Worte an den zurückgetretenen Breitensportreferent Herrn Jörg Rost und stellte Frau Cilla Happak, Otto-brunn, vor, die vom Verbandstag 1984 in Furth neu ins Amt gewählt wurde.

Nach den Offiziellen wurden die Sportler gefordert, die in gewohnter Art in Vorrunde am Samstag 21. Juli und ab Sonntag in Trost- und Endrunde dem Finale entgegenzueiferten.

Neu im Programm war die Erweiterung des Angebotes für Anfänger und Wenigergeübte, die in der Gruppe B ihren Meister erspielten. Dieser

Schritt fand großen Zuspruch, da nun auch bei den Talenten die Spiel Freude wuchs. Die Gruppe A für Fortgeschrittene und Köpfer wurde von UNI - GARCHING beherrscht. Die Uni-Mannschaft konnte sich im Finale gegen Familie MI WO BA durchsetzen und gewann die Trophäe nach 1981 und 1982 zum dritten Male!

Auf den weiteren Plätzen landeten als 3. der SV Straßlach sowie der Vorjahressieger MTV Rosenheim, welcher vierter wurde.

Den Wanderpokal der Gruppe B gewann der TSV Wolfratshausen vor DJK Ammersticht, Feringasee München und Blau Weiß Allianz München.

Da es sich insgesamt um Mannschaften handelt die nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen, waren Zuschauer wie auch Funktionäre vom beachtlichen Niveau beeindruckt.



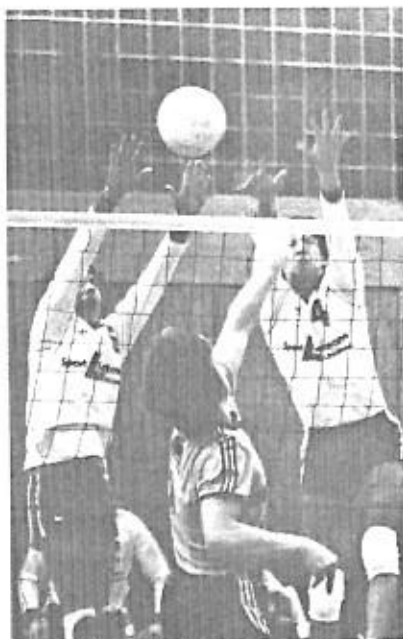
Ein Dank noch an die Bayreuther Turnerschaft und den zahlreichen Helfern unter Abteilungsleiter Herrn Zimmermann, welche in 9 Hallen für hervorragende Organisation sorgten.

Der scheidende Breitensportreferent Herr Jörg Rost, der als letzte Amtshandlung die Siegerehrung durchführte hofft auf Fortführung und wünscht dem Breiten-Freizeitsport im BVV weiterhin erfolgreiche Entwicklung.

Der Breitensportreferent

### Ratschläge zum Blockieren

- Die Annahme, den Stiller, den Fuß und den Angreifer beobachten.
- Am richtigen Ort hoch springen; Faustregeln beim Blocken auf Position II
  - Bei Pässen, die etwa 0,5 m vom Netz entfernt sind, muß der rechte Arm dem rechten Arm des Angreifers gegenüber sein.
  - Faustregel beim Blockieren auf Position IV:
  - Der linke Arm muß dem linken Arm des Angreifers gegenüber sein.
  - Faustregel beim Blockieren auf Position III:
  - Auf dieser Position muß man ganz besonders die Anlaufrichtung des Angreifers beobachten. Beim Blockieren dem Angreifer möglichst genau gegenüber stehen.
- Beim Finerblock gibt es zwei Möglichkeiten:
  - Man bleibt konsequent bei seiner Anhaltung, und die Hände greifen geradlinig zum Ball.
  - Man versucht, den Angreifer zu täuschen: Man springt und deutet mit Armen und Händen zunächst die Blockfläche z.B. rechts an. Der Angreifer reagiert und möchte man links vorbeischlagen. Man verschiebt die Blockfläche zur linken Seite und hat den Angreifer in die Falle gelockt. Dieses Verfahren kann man anwenden, wenn der Angreifer mit einem hohen Fuß eingesetzt wird.
- Mit den Armen kräftig Schwung holen – aber mit angewinkelten Armen –, möglichst mit Ansprung.
- Beim Doppelblock auf Position II oder IV bestimmt man als äußerer Blockspieler Ort und Timing.
- Beim Doppelblock auf III oder beim Dreierblock bestimmt der Mittelblockspieler Ort und Timing.
- Die Hände so halten, daß die dadurch gebildete Blockfläche den Ball in Richtung des gegnerischen Feldes blockt.
- Darauf achten, daß die Arme vor dem Kopf sind.
- Nur dann den aktiven Block anwenden, wenn man hoch genug springen kann.



Ober: Südbayer, Meisterschaft JBM, Vilsbiburg - Ottobrunn; Der Vilsbiburger Doppelblock (Stiegler 5; Scholz 4) verschließt vor dem gefährlichen Lob des Gegners lieber die Augen.

Unten: Europapokal Sofia - Ravenna; Sofias Angreiferin hat mit dem Finerblock keine Probleme, so daß sich Ravennas Nr. 12 sofort ergibt.




- Die zweite Blockberührung ausnutzen und sich selbst sichern.
- Nach einem erfolglosen Schlag sofort zur Mannschaft umwenden und wieder spielbereit sein.
- Gerade beim Block letzten Einsatzwillen zeigen! Niemals ein Blockspiel nur vertauschen, auch wenn man noch so erschöpft ist.
- Nach erfolglosem Block von dem Hinterspieler hinter sich über den Fehler informieren lassen.
- Bei Pässen, die weit vom Netz entfernt sind, einen passiven Block bilden, damit die Hände eine möglichst breite Blockfläche bilden.
- Bei sehr hohen Pässen muß man später als der Angreifer hochspringen. Je höher der Ball und der Angreifer in der Luft sind, desto später muß man abspringen.
- Bei schnellen Angriffen muß man minimal später oder gleichzeitig mit dem Angreifer springen. Beim Aufsteiger muß man – wenn der Angreifer groß ist – früher als der Angreifer hochspringen. Oft kann man aus Zeitmangel keinen Armschwung und Ansprung machen.
- Bei kleinen Angreifern ist es oft gefährlich, sehr hoch zu springen.
- Das Blockspiel soll die Wahrscheinlichkeit berücksichtigen: z.B. schlagen in niedrigen Klassen die Angreifer wahrscheinlich diagonal. Also kann man am Netz verstärkt innen blocken. In höheren Klassen muß man die technischen Fähigkeiten des Angreifers bedenken und entsprechend blockieren.
- Jeder Angreifer hat seinen persönlichen Rhythmus.
  - Als Hauptblockspieler steht man dem gegnerischen Zuspieler gegenüber und kann ihn beim Stellen beeinflussen, so daß er seinen Plan ändert; z.B. einen Blocksprung antauschen und dann erst zur Blockposition laufen, die man erwartet.
  - Besonders als Blockspieler muß man antizipieren und aus Erfahrung lernen.
  - Als Blockspieler muß man sich – abgesehen von der Annahme – mehr als in anderen Techniken konzentrieren.
  - Die Abwehrspieler der Mannschaft orientieren sich am Block. Abwehr und Blockspiel müssen eine Einheit sein. Je besser man blockt, desto besser können die Abwehrspieler sein.



Tag der offenen Tür beim TSV VILSBIBURG Abt. Volleyball  
S A M S T A G - 29. September 1984

Programm:

10.00 - 12.00 Uhr	Volleyballfrühschoppen Weißwurstessen	Sportparklokal
10.30 - 15.00 Uhr	1. VILSBIBURGER :  DART OPEN MIT JEDERMANNWERTUNG	TSV TURNHALLE
11.00 - 12.00 Uhr	<u>Flugvorführungen</u> der Modellfluggruppe des Flugsportvereins Vilsbiburg	Sportplatz
13.00 - 14.00 Uhr	Bundesligamannschaft spielt Volleyball mit jungen und jung- gebliebenen Fans - unbedingt Türschuhe mitbringen	Vilstalhalle 1 + 2
15.00 - 16.00 Uhr	<u>Fallschirmspringen:</u> Im freien Fall wird ein 4er Stern gebildet.	Absprünge auf das Hauptspielfeld
16.00 - 17.00 Uhr	<u>G R E E N S L E E V E S</u> Die beliebteste irische Folkband in Bayern spielt	
17.00 - 18.00 Uhr	Die Damen-Bundesligamannschaft bestreitet einen Schaukampf gegen zwei männliche Bundesliga- spieler	
18.00 - ? Uhr	Gemütliches Beisammensein mit den Volleyballerinnen. Für Speis und Trank wird gesorgt; zur Unterhaltung spielen die "ARESTOCATS"	Eingangsbereich Halle
ab 10.00 Uhr:	Ausstellung sonderlackierte PKW der Firma Dorrer	Parkplatz vor der Vilstalhalle
ab 10.00 Uhr:	Weißwürste, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen	im Sportparklokal und im Eingangsbe- reich der Halle
Sonntag, 29.09. u. Sonntag, 30.09.	HI FI-Ausstellung der Firma Elektro Hammer	in Halle III

# BMW-CUP VILSBIBURG

Wann?	22./23. 09. 1984
Wo?	Vilstalhalle Vilsbiburg
Wer?	TGV Augsburg SG/JDZ Feuerbach TG Rüsselsheim TuS Stuttgart TSV Vilsbiburg
Wie?	Jeder gegen jeden auf 3 Gewinnsätze
Beginn:	Samstag: 14 Uhr; Sonntag: 10 Uhr



## Landesliga Süd Frauen

### 1. Spieltag: 20.10.1984

TSV Hohenbrunn-Riemerling	TSV Gersthofen	TSV Straubing	TV Haldenwang
TSV Gauting	VfR Jettlingen	FC Puchheim	MSV Aschau
TSV Sonthofen	VSC Donauwörth	VfL Buchloe	SV Ruhpolding

### 2. Spieltag: 27.10.1984

TSV Sonthofen	VSC Donauwörth	SV Ruhpolding	VfL Buchloe
FC Puchheim	TSV Gauting	TSV Hohenbrunn-Riemerl.	VfR Jettlingen
TSV Gersthofen	MSV Aschau	TSV Straubing	TV Haldenwang

### 3. Spieltag: 10.11.1984

SV Ruhpolding	MSV Aschau	VfR Jettlingen	TSV Hohenbrunn-Riemerl.
VfL Buchloe	TSV Straubing	FC Puchheim	VSC Donauwörth
TSV Sonthofen	TSV Gersthofen	TSV Gauting	TV Haldenwang

### 4. Spieltag: 24.11.1984

TSV Sonthofen	VfL Buchloe	VSC Donauwörth	TSV Gauting
VfR Jettlingen	TSV Gersthofen	FC Puchheim	TV Haldenwang
MSV Aschau	TSV Hohenbrunn-Riemerling	SV Ruhpolding	TSV Straubing

### 5. Spieltag: 01.12.1984

FC Puchheim	TSV Gauting	TSV Straubing	auf 13.10.04 vorherlegt!
TSV Hohenbrunn-Riemerling	VfL Buchloe	SV Ruhpolding	TV Haldenwang
MSV Aschau	VSC Donauwörth	VfR Jettlingen	TSV Sonthofen
			ISV Gersthofen

### 6. Spieltag: 15.12.1984

TSV Sonthofen	FC Puchheim	MSV Aschau	VfR Jettlingen
VSC Donauwörth	TSV Gersthofen	TSV Gauting	TSV Hohenbrunn-Riemerl.
TSV Straubing	TV Haldenwang	VfL Buchloe	SV Ruhpolding

### 7. Spieltag: 12.01.1985

TV Haldenwang	SV Ruhpolding	VfL Buchloe	TSV Hohenbrunn-Riemerl.
TSV Sonthofen	TSV Gauting	VSC Donauwörth	VfR Jettlingen
FC Puchheim	ISV Gersthofen	MSV Aschau	TSV Straubing

### 8. Spieltag: 26.01.1985

TSV Gauting	VSC Donauwörth	VfL Buchloe	TSV Straubing
VfR Jettlingen	TSV Gersthofen	FC Puchheim	MSV Aschau
TSV Sonthofen	TSV Hohenbrunn-Riemerling	SV Ruhpolding	TV Haldenwang

### 9. Spieltag: 09.02.1985

MSV Aschau	TSV Gersthofen	FC Puchheim	TV Haldenwang
SV Ruhpolding	VfL Buchloe	VfR Jettlingen	TSV Gauting
TSV Sonthofen	TSV Straubing	VSC Donauwörth	TSV Hohenbrunn-Riemerl.

### 10. Spieltag: 02.03.1985

VSC Donauwörth	TSV Gersthofen	TSV Hohenbrunn-Riemerl.	VfR Jettlingen
TSV Straubing	TSV Gauting	FC Puchheim	VfL Buchloe
TSV Sonthofen	SV Ruhpolding	MSV Aschau	TV Haldenwang

### 11. Spieltag: 09.03.1985

TSV Sonthofen	VfR Jettlingen	TSV Straubing	SV Ruhpolding
VfL Buchloe	TSV Gersthofen	FC Puchheim	TV Haldenwang
TSV Hohenbrunn-Riemerling	MSV Aschau	TSV Gauting	VSC Donauwörth

## Landesliga Süd Männer

### 1. Spieltag: 20.10.1984

TSV Erding	VSC Donauwörth	SV Esting	TSV Höhenbrunn-Riemerl.
TG Viktoria Augsburg	FIM Schwabing II	TG Landshut	TSV Grafing
VC Passau II	TSV Sonthofen	TV Ingolstadt	SV Lohhof

### 2. Spieltag: 27.10.1984

TSV Sonthofen	VC Passau II	SV Lohhof	TSV Grafing
TG Viktoria Augsburg	FIM Schwabing II	TSV Erding	SV Esting
TV Ingolstadt	TSV Höhenbrunn-Riemerling	TG Landshut	VSC Donauwörth

### 3. Spieltag: 17.11.1984

TSV Höhenbrunn-Riemerling	SV Lohhof	TSV Erding	TSV Sonthofen
TG Viktoria Augsburg	TV Ingolstadt	FIM Schwabing II	TSV Grafing
VSC Donauwörth	VC Passau II	SV Esting	TG Landshut

### 4. Spieltag: 24.11.1984

TG Viktoria Augsburg	TG Landshut	TSV Sonthofen	TV Ingolstadt
SV Esting	VSC Donauwörth	TSV Höhenbrunn-Riemerl.	FIM Schwabing II
SV Lohhof	VC Passau II	TSV Erding	TSV Grafing

### 5. Spieltag: 08.12.1984

FIM Schwabing II	VC Passau II	SV Lohhof	TSV Höhenbrunn-Riemerl.
TG Landshut	TSV Erding	VSC Donauwörth	SV Esting
TG Viktoria Augsburg	TSV Grafing	TSV Sonthofen	TV Ingolstadt

### 6. Spieltag: 15.12.1984

TSV Grafing	VSC Donauwörth	TSV Sonthofen	TG Landshut
TG Viktoria Augsburg	TV Ingolstadt	FIM Schwabing II	TSV Höhenbrunn-Riemerl.
VC Passau II	TSV Erding	SV Lohhof	SV Esting

### 7. Spieltag: 12.01.1985

TSV Grafing	SV Esting	SV Lohhof	TV Ingolstadt
TSV Erding	TSV Sonthofen	FIM Schwabing II	TG Landshut
TG Viktoria Augsburg	VC Passau II	VSC Donauwörth	TSV Höhenbrunn-Riemerl.

### 8. Spieltag: 26.01.1985

TG Viktoria Augsburg	FIM Schwabing II	TSV Erding	TG Landshut
TSV Höhenbrunn-Riemerling	TV Ingolstadt	SV Lohhof	TSV Grafing
TSV Sonthofen	VC Passau II	SV Esting	VSC Donauwörth

### 9. Spieltag: 09.02.1985

VSC Donauwörth	VC Passau II	TSV Höhenbrunn-Riemerl.	TV Ingolstadt
TG Viktoria Augsburg	TG Landshut	FIM Schwabing II	TSV Grafing
SV Esting	SV Lohhof	TSV Erding	TSV Sonthofen

### 10. Spieltag: 02.03.1985

TG Viktoria Augsburg	SV Esting	TSV Erding	TSV Grafing
FIM Schwabing II	TSV Sonthofen	TV Ingolstadt	TSV Höhenbrunn-Riemerl.
TG Landshut	VC Passau II	VSC Donauwörth	SV Lohhof

### 11. Spieltag: 09.03.1985

TV Ingolstadt	VSC Donauwörth	TG Landshut	SV Esting
SV Lohhof	TSV Höhenbrunn-Riemerling	TSV Erding	FIM Schwabing II
TG Viktoria Augsburg	VC Passau II	TSV Sonthofen	TSV Grafing

## Landesklasse Süd/Ost. Frauen

### 1. Spieltag: 13.10.1984

TSV Freilassing	TSV Niederviehbach	SV Lohhof III	FC Fürstzell
TSV Endorf	TV Dingolfing II	TSV Griesbach	TG Landshut
TSV Grafenau	TSV Deggendorf	VC Passau	TSV Erding

### 2. Spieltag: 20.10.1984

TSV Freilassing	TSV Endorf	TSV Grafenau	SV Lohhof III
TV Dingolfing II	TG Landshut	FC Fürstzell	TSV Erding
VC Passau	TSV Deggendorf	TSV Griesbach	TSV Niederviehbach

### 3. Spieltag: 10.11.1984

VC Passau	TSV Freilassing	TSV Deggendorf	TV Dingolfing II
FC Fürstzell	TSV Niederviehbach	TSV Grafenau	TSV Griesbach
TSV Endorf	TG Landshut	SV Lohhof III	TSV Erding

### 4. Spieltag: 24.11.1984

FC Fürstzell	TSV Niederviehbach	TG Landshut	VC Passau
TSV Freilassing	TSV Griesbach	TV Dingolfing II	TSV Deggendorf
SV Lohhof III	TSV Endorf	TSV Grafenau	TSV Erding

### 5. Spieltag: 01.12.1984

TSV Grafenau	TV Dingolfing II	TSV Griesbach	So. 10.00 Uhr
VC Passau	TSV Deggendorf	TG Landshut	TSV Endorf
TSV Niederviehbach	FC Fürstzell	SV Lohhof III	TSV Freilassing
			TSV Erding

### 6. Spieltag: 15.12.1984

TSV Grafenau	SV Lohhof III	FC Fürstzell	VC Passau
TSV Erding	TV Dingolfing II	TSV Deggendorf	TSV Griesbach
TSV Freilassing	TSV Endorf	TSV Niederviehbach	TG Landshut

### 7. Spieltag: 12.01.1985

TSV Freilassing	TSV Erding	TV Dingolfing II	TG Landshut
TSV Griesbach	TSV Endorf	TSV Niederviehbach	SV Lohhof III
TSV Deggendorf	TSV Grafenau	FC Fürstzell	VC Passau

### 8. Spieltag: 26.01.1985

FC Fürstzell	TSV Griesbach	TSV Deggendorf	TG Landshut
TSV Grafenau	TSV Niederviehbach	VC Passau	TV Dingolfing II
SV Lohhof III	TSV Erding	TSV Endorf	TSV Freilassing

### 9. Spieltag: 09.02.1985

TSV Niederviehbach	TSV Endorf	TSV Deggendorf	TSV Erding
SV Lohhof III	TSV Griesbach	TSV Grafenau	TV Dingolfing II
TSV Freilassing	FC Fürstzell	TG Landshut	VC Passau

### 10. Spieltag: 02.03.1985

FC Fürstzell	TG Landshut	TSV Grafenau	SV Lohhof III
VC Passau	TSV Niederviehbach	TSV Griesbach	TSV Erding
TSV Freilassing	TSV Endorf	TV Dingolfing II	TSV Deggendorf

### 11. Spieltag: 09.03.1985

TSV Griesbach	TSV Endorf	VC Passau	TSV Erding
TSV Deggendorf	SV Lohhof III	TSV Grafenau	TG Landshut
TSV Freilassing	TV Dingolfing II	TSV Niederviehbach	FC Fürstzell



## Landesklasse Süd/Ost. Männer

### 1. Spieltag: 13.10.1984

TSV Ottobrunn II	MTV Rosenheim	TSV Niederviehbach	TG Landshut II
TSV Neuried	SV Lohhof II	VFR Garching	TSV Vilsbiburg
TSV Taufkirchen	TV Hauzenberg	DJK E. Patriching	TV Viechtach

### 2. Spieltag: 27.10.1984

TG Landshut II	TSV Taufkirchen	MTV Rosenheim	VFR Garching
TSV Neuried	SV Lohhof II	TSV Vilsbiburg	TSV Ottobrunn II
DJK E. Patriching	TV Viechtach	TSV Niederviehbach	TV Hauzenberg

### 3. Spieltag: 17.11.1984

TSV Ottobrunn II	TV Viechtach	TV Hauzenberg	SV Lohhof II
TG Landshut II	TSV Neuried	TSV Vilsbiburg	TSV Taufkirchen
TSV Niederviehbach	MTV Rosenheim	VFR Garching	DJK E. Patriching

### 4. Spieltag: 24.11.1984

TSV Taufkirchen	DJK E. Patriching	TSV Ottobrunn II	TSV Vilsbiburg
TG Landshut II	TV Hauzenberg	SV Lohhof II	VFR Garching
MTV Rosenheim	TV Viechtach	TSV Niederviehbach	TSV Neuried

### 5. Spieltag: 08.12.1984

TG Landshut II	TSV Neuried	TV Hauzenberg	TSV Ottobrunn II
VFR Garching	TSV Niederviehbach	TSV Vilsbiburg	DJK E. Patriching
SV Lohhof II	TV Viechtach	TSV Taufkirchen	MTV Rosenheim

### 6. Spieltag: 15.12.1984

DJK E. Patriching	TV Viechtach	TSV Neuried	TSV Niederviehbach
TG Landshut II	VFR Garching	SV Lohhof II	TSV Taufkirchen
MTV Rosenheim	TSV Ottobrunn II	TSV Vilsbiburg	TV Hauzenberg

### 7. Spieltag: 12.01.1985

SV Lohhof II	VFR Garching	TSV Taufkirchen	TV Hauzenberg
TSV Ottobrunn II	MTV Rosenheim	TSV Vilsbiburg	DJK E. Patriching
TG Landshut II	TV Viechtach	TSV Niederviehbach	TSV Neuried

### 8. Spieltag: 26.01.1984

TG Landshut II	TSV Niederviehbach	TSV Vilsbiburg	MTV Rosenheim
TSV Neuried	SV Lohhof II	TSV Ottobrunn II	TSV Taufkirchen
TV Hauzenberg	TV Viechtach	DJK E. Patriching	VFR Garching

### 9. Spieltag: 09.02.1985

TSV Taufkirchen	TV Viechtach	TSV Vilsbiburg	MTV Rosenheim
TG Landshut II	TV Hauzenberg	SV Lohhof II	TSV Neuried
VFR Garching	TSV Ottobrunn II	DJK E. Patriching	TSV Niederviehbach

### 10. Spieltag: 02.03.1985

TSV Niederviehbach	TV Viechtach	TSV Vilsbiburg	SV Lohhof II
TG Landshut II	DJK E. Patriching	TSV Ottobrunn II	VFR Garching
TV Hauzenberg	TSV Taufkirchen	MTV Rosenheim	TSV Neuried

### 11. Spieltag: 09.03.1985

TV Viechtach	TSV Neuried	VFR Garching	TV Hauzenberg
TG Landshut II	TSV Ottobrunn II	TSV Niederviehbach	MTV Rosenheim
TSV Vilsbiburg	TSV Taufkirchen	DJK E. Patriching	SV Lohhof II

## Bezirksliga Frauen

### 1. Spieltag: 13.10.1984

TSV Vilsbiburg II - ETSV 09 Landshut - SV Neukirchen vorm Wald  
DJK Eintr. Patriching - TV Eggenfelden - TG Landshut II  
SG Saldenburg - TuS Pfarrkirchen - ASV-DJK Stubenberg

### 2. Spieltag: 27.10.1984

DJK E. Patriching - ASV-DJK Stubenberg - TSV Vilsbiburg II  
TV Eggenfelden - ETSV 09 Landshut - SG Saldenburg  
TuS Pfarrkirchen - TG Landshut II - SV Neukirchen vorm Wald

### 3. Spieltag: 17.11.1984

TG Landshut II - ETSV 09 Landshut - ASV-DJK Stubenberg  
SV Neukirchen vorm Wald - SG Saldenburg - DJK Eintr. Patriching  
TuS Pfarrkirchen - TV Eggenfelden - TSV Vilsbiburg II

### 4. Spieltag: 01.12.1984

TG Landshut II - TSV Vilsbiburg II - SG Saldenburg  
ASV-DJK Stubenberg - TV Eggenfelden - SV Neukirchen vorm Wald  
DJK Eintr. Patriching - TuS Pfarrkirchen - ETSV 09 Landshut

### 5. Spieltag: 15.12.1984

TuS Pfarrkirchen - ETSV 09 Landshut - SG Saldenburg  
SV Neukirchen vorm Wald - DJK Eintr. Patriching - ASV-DJK Stubenberg  
TV Eggenfelden - TSV Vilsbiburg II - TG Landshut II

### 6. Spieltag: 12.01.1985

ETSV 09 Landshut - TG Landshut II - SV Neukirchen vorm Wald  
SG Saldenburg - DJK Eintr. Patriching - TV Eggenfelden  
ASV-DJK Stubenberg - TuS Pfarrkirchen - TSV Vilsbiburg II

### 7. Spieltag: 09.02.1985

ASV-DJK Stubenberg - SG Saldenburg - TG Landshut II  
SV Neukirchen vorm Wald - TuS Pfarrkirchen - TV Eggenfelden  
ETSV 09 Landshut - TSV Vilsbiburg II - DJK Eintr. Patriching

### 8. Spieltag: 09.03.1985

TG Landshut II - TuS Pfarrkirchen - DJK Eintr. Patriching  
TV Eggenfelden - ASV-DJK Stubenberg - ETSV 09 Landshut  
SG Saldenburg - SV Neukirchen vorm Wald - TSV Vilsbiburg II

# Werbt für die **NVZ!**

## Bezirksliga Männer

### 1. Spieltag: 06.10.1984

TV Eggenfelden	TV Zwiesel	TG Vilshofen	ETSV 09 Landshut
TSV Simbach/Inn	TSV Schönberg	SG Saldenburg	TV Dingolfing
TSV Griesbach	TSV Waldkirchen	TSV Deggendorf II	FTSV Straubing

### 2. Spieltag: 20.10.1984

TSV Simbach/Inn	TSV Waldkirchen	TSV Griesbach	FTSV Straubing
TSV Deggendorf II	TV Eggenfelden	SG Saldenburg	TG Vilshofen
TV Zwiesel	TV Dingolfing	ETSV 09 Landshut	TSV Schönberg

### 3. Spieltag: 10.11.1984

TG Vilshofen	TSV Schönberg	TSV Griesbach	TSV Deggendorf II
TSV Simbach/Inn	SG Saldenburg	TV Dingolfing	FTSV Straubing
ETSV 09 Landshut	TV Eggenfelden	TV Zwiesel	TSV Waldkirchen

### 4. Spieltag: 24.11.1984

TSV Simbach/Inn	TSV Deggendorf II	TSV Waldkirchen	SG Saldenburg
TV Dingolfing	TV Eggenfelden	TG Vilshofen	TV Zwiesel
TSV Schönberg	ETSV 09 Landshut	TSV Griesbach	FTSV Straubing

### 5. Spieltag: 08.12.1984

TSV Simbach/Inn	TSV Schönberg	TV Zwiesel	TV Dingolfing
TV Eggenfelden	TSV Deggendorf II	TSV Waldkirchen	TG Vilshofen
FTSV Straubing	TSV Griesbach	ETSV 09 Landshut	SG Saldenburg

### 6. Spieltag: 22.12.1984

TV Zwiesel	TSV Waldkirchen	TSV Griesbach	FTSV Straubing
TV Dingolfing	TSV Deggendorf II	TG Vilshofen	TSV Schönberg
TSV Simbach/Inn	TV Eggenfelden	ETSV 09 Landshut	SG Saldenburg

### 7. Spieltag: 12.01.1985

TSV Simbach/Inn	TV Eggenfelden	TSV Schönberg	TSV Deggendorf II
SG Saldenburg	TSV Griesbach	TV Zwiesel	TG Vilshofen
TSV Waldkirchen	FTSV Straubing	ETSV 09 Landshut	TV Dingolfing

### 8. Spieltag: 26.01.1985

TSV Simbach/Inn	TG Vilshofen	TSV Waldkirchen	TSV Deggendorf II
TSV Griesbach	TV Eggenfelden	TSV Schönberg	SG Saldenburg
FTSV Straubing	TV Zwiesel	ETSV 09 Landshut	TV Dingolfing

### 9. Spieltag: 09.02.1985

ETSV 09 Landshut	TV Dingolfing	TV Zwiesel	TG Vilshofen
TSV Deggendorf II	TV Eggenfelden	SG Saldenburg	TSV Waldkirchen
TSV Simbach/Inn	TSV Schönberg	TSV Griesbach	FTSV Straubing

### 10. Spieltag: 02.03.1985

TSV Schönberg	TV Eggenfelden	TV Dingolfing	FTSV Straubing
TG Vilshofen	ETSV 09 Landshut	TSV Griesbach	TSV Deggendorf II
TSV Simbach/Inn	SG Saldenburg	TSV Waldkirchen	TV Zwiesel

### 11. Spieltag: 23.03.1985

SG Saldenburg	TV Eggenfelden	TSV Griesbach	FTSV Straubing
TSV Waldkirchen	TG Vilshofen	TSV Schönberg	TV Dingolfing
TSV Simbach/Inn	TV Zwiesel	TSV Deggendorf II	ETSV 09 Landshut

## Bezirksklasse Süd/West Frauen

### 1. Spieltag: 13.10.1984

FC Ergolding - TSV Vilsbiburg III - TV Mellersdorf  
SV Mengkofen - TV Landau/Isar - TSV Rohr  
SpVgg 62 Straubing - TSV Straubing II - DJK Leiblfig

### 2. Spieltag: 27.10.1984

TSV Vilsbiburg III - TV Landau/Isar - TSV Straubing II  
SV Mengkofen - SpVgg 62 Straubing - FC Ergolding  
TSV Rohr - TV Mellersdorf - DJK Leiblfig

### 3. Spieltag: 17.11.1984

TSV Rohr - SpVgg 62 Straubing - TSV Vilsbiburg III  
TSV Straubing II - SV Mengkofen - TV Mellersdorf  
DJK Leiblfig - TV Landau/Isar - FC Ergolding

### 4. Spieltag: 01.12.1984

FC Ergolding - TSV Rohr - TSV Straubing II  
TSV Vilsbiburg III - SV Mengkofen - DJK Leiblfig  
TV Mellersdorf - SpVgg 62 Straubing - TV Landau/Isar

### 5. Spieltag: 15.12.1984

TV Mellersdorf - DJK Leiblfig - TSV Straubing II  
TSV Vilsbiburg III - FC Ergolding - TV Landau/Isar  
SpVgg 62 Straubing - SV Mengkofen - TSV Rohr

### 6. Spieltag: 12.01.1985

SV Mengkofen - TV Mellersdorf - TV Landau/Isar  
TSV Straubing II - SpVgg 62 Straubing - FC Ergolding  
DJK Leiblfig - TSV Vilsbiburg III - TSV Rohr

### 7. Spieltag: 09.02.1985

TV Mellersdorf - TSV Rohr - FC Ergolding  
DJK Leiblfig - SpVgg 62 Straubing - TV Landau/Isar  
SV Mengkofen - TSV Straubing II - TSV Vilsbiburg III

### 8. Spieltag: 09.03.1985

FC Ergolding - SV Mengkofen - DJK Leiblfig  
TSV Vilsbiburg III - TV Mellersdorf - SpVgg 62 Straubing  
TSV Rohr - TSV Straubing II - TV Landau/Isar

Beim Spielplan vom 19.07.1984 habe ich leider vergessen den  
7. und 8. Spieltag miteinander zu tauschen. So wie der Plan  
jetzt auf dieser Seite steht ist er endgültig !  
Bitte unbedingt auf Eurem Spielplan diese Änderung berück-  
sichtigen !!!

## Bezirkssklasse Nord/Ost Frauen

### 1. Spieltag: 13.10.1984

TSV Simbach/Inn - SV Pocking - DJK/FC Tiefenbach  
TSV Griesbach II - FC Ruderting - TSV Waldkirchen  
SV Aicha vorm Wald - DJK Eintr. Patraching II - TSV Obernzell

### 2. Spieltag: 27.10.1984

DJK/FC Tiefenbach - TSV Obernzell - TSV Griesbach II  
FC Ruderting - SV Aicha vorm Wald - TSV Simbach/Inn  
TSV Waldkirchen - DJK Eintr. Patraching II - SV Pocking

### 3. Spieltag: 17.11.1984

DJK Eintr. Patraching II - TSV Griesbach II - TSV Simbach/Inn  
TSV Waldkirchen - DJK/FC Tiefenbach - SV Aicha vorm Wald  
TSV Obernzell - FC Ruderting - SV Pocking

### 4. Spieltag: 01.12.1984

TSV Simbach/Inn - TSV Obernzell - TSV Waldkirchen  
DJK/FC Tiefenbach - FC Ruderting - DJK Eintr. Patraching II  
SV Pocking - TSV Griesbach II - SV Aicha vorm Wald

### 5. Spieltag: 15.12.1984

SV Pocking - DJK Eintr. Patraching II - TSV Obernzell  
TSV Griesbach II - DJK/FC Tiefenbach - TSV Simbach/Inn  
SV Aicha vorm Wald - FC Ruderting - TSV Waldkirchen

### 6. Spieltag: 12.01.1985

FC Ruderting - TSV Griesbach II - SV Pocking  
TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald - TSV Simbach/Inn  
DJK Eintr. Patraching II - DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen

### 7. Spieltag: 09.02.1985

TSV Simbach/Inn - DJK Eintr. Patraching II - FC Ruderting  
SV Pocking - DJK/FC Tiefenbach - SV Aicha vorm Wald  
TSV Griesbach II - TSV Obernzell - TSV Waldkirchen

### 8. Spieltag: 09.03.1985

SV Pocking - TSV Simbach/Inn - TSV Waldkirchen  
DJK Eintr. Patraching II - SV Aicha vorm Wald - TSV Griesbach II  
FC Ruderting - DJK/FC Tiefenbach - TSV Obernzell

## Kreisliga Süd/West Frauen

### 1. Spieltag: 27.10.1984 in Rottenburg/Laabern

1. Spiel: TSV Rottenburg/Laabern - TV Reisbach SR: ASV Steinach  
2. Spiel: ASV Steinach - TSV Velden SR: TSV Straubing III  
3. Spiel: TSV Straubing III - FC Straßkirchen SR: TSV Rottenburg/Laabern

### 2. Spieltag: 17.11.1984

TSV Rottenburg/Laabern - TSV Velden - FC Straßkirchen  
TSV Straubing III - ASV Steinach - TV Reisbach

## Fortsetzung Spielplan Kreisliga Süd/West Frauen:

### 3. Spieltag: 15.12.1984

**ASV Steinach** - TSV Straubing III - TSV Rottenburg/Laabert  
**TSV Velden** - TV Reisbach - FC Straßkirchen

### 4. Spieltag: 12.01.1985

**FC Straßkirchen** - ASV Steinach - TSV Rottenburg/Laabert  
**TV Reisbach** - TSV Straubing III - TSV Velden

### 5. Spieltag: 09.02.1985

**TSV Velden** - TSV Rottenburg/Laabert - TSV Straubing III  
**ASV Steinach** - FC Straßkirchen - TV Reisbach

### 6. Spieltag: 09.03.1985 in Reisbach

1. Spiel: **TV Reisbach** - TSV Rottenburg/Laabert SR: TSV Velden  
2. Spiel: TSV Velden - ASV Steinach SR: FC Straßkirchen  
3. Spiel: FC Straßkirchen - TSV Straubing III SR: TV Reisbach

## **Kreisliga Nord/Ost Frauen**

### 1. Spieltag: 27.10.1984

**JV Viechtach** - TSV Plattling - TSV Schönberg

### 2. Spieltag: 17.11.1984

**ASV-DJK Stubenberg II** - TV Hauzenberg - TSV Schönberg

### 3. Spieltag: 15.12.1984 in Plattling

**TSV Plattling** - TV Hauzenberg SR: ASV-DJK Stubenberg  
TSV Plattling - ASV-DJK Stubenberg II SR: TV Viechtach  
TV Viechtach - ASV-DJK Stubenberg II SR: TV Hauzenberg  
TV Viechtach - TV Hauzenberg SR: TSV Plattling

### 4. Spieltag: 12.01.1985

**TV Hauzenberg** - TSV Schönberg - TSV Plattling

### 5. Spieltag: 09.02.1985

**ASV-DJK Stubenberg II** - TSV Plattling - TV Viechtach

### 6. Spieltag: 09.03.1985

**TSV Schönberg** - TV Viechtach SR: TV Hauzenberg  
TSV Schönberg - ASV-DJK Stubenberg II SR: TV Viechtach  
TV Hauzenberg - TV Viechtach SR: ASV-DJK Stubenberg II  
TV Hauzenberg - ASV-DJK Stubenberg II SR: TSV Schönberg

## C - Jugend Bezirksliga weiblich

1. Spieltag: 23.09.1984

**TSV Straubing I - TSV Straubing II - TV Dingolfing**

2. Spieltag: 07.10.1984

**TSV Vilsbiburg - TG Landshut - TV Dingolfing**

3. Spieltag: 21.10.1984

<b>TSV Straubing II - TG Landshut</b>	<b>SR: TSV Straubing I</b>
<b>TSV Straubing II - TSV Vilsbiburg</b>	<b>SR: TG Landshut</b>
<b>TSV Straubing I - TG Landshut</b>	<b>SR: TSV Vilsbiburg</b>
<b>TSV Straubing I - TSV Vilsbiburg</b>	<b>SR: TSV Straubing II</b>

4. Spieltag: 11.11.1984

**TSV Vilsbiburg - TSV Straubing I - TSV Straubing II**

5. Spieltag: 25.11.1984

**TG Landshut - TV Dingolfing - TSV Straubing II**

6. Spieltag: 23.12.1984

<b>TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg</b>	<b>SR: TG Landshut</b>
<b>TV Dingolfing - TSV Straubing I</b>	<b>SR: TSV Vilsbiburg</b>
<b>TG Landshut - TSV Vilsbiburg</b>	<b>SR: TSV Straubing I</b>
<b>TG Landshut - TSV Straubing I</b>	<b>SR: TV Dingolfing</b>

## D - Jugend Bezirksliga weiblich

1. Spieltag: 18.11.1984

**TSV Griesbach I - TSV Griesbach II - TSV Straubing**

2. Spieltag: 02.12.1984

**TSV Straubing - TSV Griesbach I - TSV Griesbach II**

### **Beide Junioren-Volleyballteams der UdSSR wurden Europameister**

Der Volleyball-Nachwuchs der UdSSR feierte bei den Junioren-Europameisterschaften in Clermont-Ferrand erneut einen Doppelsieg. Nachdem bereits das Junioren-Team vor dem letzten Spiel gegen Frankreich (3:1) als alter und neuer Titelträger feststand, sicherten sich auch die sowjetischen Juniorinnen mit einem deutlichen 2:0 im entscheidenden Spiel gegen Italien im letzten Moment gegen den größten Rivalen wieder den Erfolg. Die bundesdeutschen Juniorinnen erreichten im B-Finale den siebten Platz. Mit einem 3:0 gegen Schweden verwiesen sie Ungarn dank des besseren Satzverhältnisses zum Schluß noch auf den achten Rang. Die Junioren des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) mußten am Ende mit dem achten Platz hinter Polen zufrieden sein, obwohl ihnen im letzten Treffen ein 3:0 gegen Griechenland gelang.

**Endstand, Junioren:** 1. UdSSR, 2. Bulgarien, 3. Italien, 4. Frankreich, 5. Niederlande, 6. DDR, 7. Polen, 8. Bundesrepublik, 9. Jugoslawien, 10. Griechenland, 11. Türkei, 12. Österreich.

**Endstand, Juniorinnen:** 1. UdSSR, 2. Italien, 3. Tschechoslowakei, 4. Bulgarien, 5. DDR, 6. Niederlande, 7. Bundesrepublik, 8. Ungarn, 9. Jugoslawien, 10. Belgien, 11. Frankreich, 12. Schweden.

Aus: LZ

Bezirksklasse Süd/West Männer

1. Spieltag: 20.10.1984

TV Eggenfelden II - TuS Pfarrkirchen - Post SV Landshut  
TV Landau/Isar II - TSV Rottenburg/Laaber - TSV Simbach/Inn II  
TV Dingolfing II - TV Dingolfing III - TV 64 Landshut

2. Spieltag: 10.11.1984

TuS Pfarrkirchen - TV Landau/Isar II - TV Dingolfing III  
TSV Simbach/Inn II - TV Eggenfelden II - TV Dingolfing II  
TSV Rottenburg/Laaber - Post SV Landshut - TV 64 Landshut

3. Spieltag: 24.11.1984

TSV Rottenburg/Laaber - TV Dingolfing II - TuS Pfarrkirchen  
TV Dingolfing III - Post SV Landshut - TSV Simbach/Inn II  
TV 64 Landshut - TV Landau/Isar II - TV Eggenfelden

4. Spieltag: 08.12.1984

TV Eggenfelden II - TV Dingolfing III - TSV Rottenburg/Laaber  
TuS Pfarrkirchen - TSV Simbach/Inn II - TV 64 Landshut  
TV Dingolfing II - TV Landau/Isar II - Post SV Landshut

5. Spieltag: 22.12.1984

TSV Simbach/Inn II - Post SV Landshut - TV Landau/Isar II  
TV Dingolfing III - TV Dingolfing II - TV Eggenfelden II  
TV 64 Landshut - TSV Rottenburg/Laaber - TuS Pfarrkirchen

6. Spieltag: 26.01.1985

TV 64 Landshut - Post SV Landshut - TV Dingolfing III  
TuS Pfarrkirchen - TV Eggenfelden II - TV Landau/Isar II  
TV Dingolfing II - TSV Rottenburg/Laaber - TSV Simbach/Inn II

7. Spieltag: 02.03.1985

TV Eggenfelden II - TSV Simbach/Inn II - TV 64 Landshut  
TuS Pfarrkirchen - TV Dingolfing II - Post SV Landshut  
TSV Rottenburg/Laaber - TV Dingolfing III - TV Landau/Isar II

8. Spieltag: 23.03.1985

Post SV Landshut - TSV Rottenburg/Laaber - TV Eggenfelden II  
TV 64 Landshut - TV Dingolfing II - TV Landau/Isar II  
TSV Simbach/Inn II - TuS Pfarrkirchen - TV Dingolfing III



## Bezirkssklasse Nord/Ost Männer

### 1. Spieltag: 20.10.1984

TV Hauzenberg II - TSV Waldkirchen II - TSV Grafenau  
SG Saldenburg II - TV Osterhofen - TV Viechtach II  
DJK Eintr. Patriching II - FC Fürstenzell - TSV Schönberg II

### 2. Spieltag: 10.11.1984

TV Hauzenberg II - SG Saldenburg II - TSV Schönberg II  
TSV Grafenau - DJK Eintr. Patriching II - TV Viechtach II  
FC Fürstenzell - TSV Waldkirchen II - TV Osterhofen

### 3. Spieltag: 24.11.1984

TV Osterhofen - DJK Eintr. Patriching II - TV Hauzenberg II  
TSV Schönberg II - TSV Waldkirchen II - TV Viechtach II  
TSV Grafenau - SG Saldenburg II - FC Fürstenzell

### 4. Spieltag: 08.12.1984

TSV Grafenau - TSV Schönberg II - TV Osterhofen  
TV Viechtach II - TV Hauzenberg II - FC Fürstenzell  
SG Saldenburg II - DJK Eintr. Patriching II - TSV Waldkirchen II

### 5. Spieltag: 22.12.1984

TSV Waldkirchen II - TSV Schönberg II - FC Fürstenzell  
SG Saldenburg II - TSV Grafenau - TV Hauzenberg II  
DJK Eintr. Patriching II - TV Osterhofen - TV Viechtach II

### 6. Spieltag: 26.01.1985

TV Viechtach II - SG Saldenburg II - TSV Waldkirchen II  
TSV Schönberg II - TSV Grafenau - DJK Eintr. Patriching II  
TV Osterhofen - FC Fürstenzell - TV Hauzenberg II

### 7. Spieltag: 02.03.1985

TV Viechtach II - TSV Grafenau - FC Fürstenzell  
TSV Waldkirchen II - TV Hauzenberg II - DJK Eintr. Patriching II  
TV Osterhofen - SG Saldenburg II - TSV Schönberg II

### 8. Spieltag: 23.03.1985

TSV Waldkirchen II - TSV Grafenau - TV Osterhofen  
FC Fürstenzell - DJK Eintr. Patriching II - SG Saldenburg II  
TV Viechtach II - TSV Schönberg II - TV Hauzenberg II

## Kreisliga Süd/West Männer

### 1. Spieltag: 20.10.1984

TV Maltersdorf - ASV Steinach - TSV Vilsbiburg II  
DJK Leiblfing - SV Mengkofen - VG Geiselhöring  
ETSV 09 Landshut II - TSV Massing SR: FC Ergolding

### 2. Spieltag: 10.11.1984

TSV Massing - TV Maltersdorf - VG Geiselhöring  
ETSV 09 Landshut II - SV Mengkofen - ASV Steinach  
TSV Vilsbiburg II - DJK Leiblfing SR: FC Ergolding

## Fortsetzung Spielplan Kreisliga Süd/West Männer:

### 3. Spieltag: 24.11.1984

**ETSV 09 Landshut II - TSV Vilsbiburg II - VG Geiselhöring**  
**DJK Leiblfing - ASV Steinach - TSV Massing**  
**SV Mengkofen - TV Mellersdorf SR: FC Ergolding**

### 4. Spieltag: 08.12.1984

**TV Mellersdorf - DJK Leiblfing - ETSV 09 Landshut II**  
**TSV Vilsbiburg II - TSV Massing - SV Mengkofen**  
**ASV Steinach - VG Geiselhöring SR: FC Ergolding**

### 5. Spieltag: 22.12.1984

**ASV Steinach - DJK Leiblfing - SV Mengkofen**  
**TV Mellersdorf - TSV Vilsbiburg II SR: FC Ergolding**  
**VG Geiselhöring - ETSV 09 Landshut II - TSV Massing**

### 6. Spieltag: 26.01.1985

**DJK Leiblfing - VG Geiselhöring - TV Mellersdorf**  
**SV Mengkofen - ETSV 09 Landshut II - TSV Vilsbiburg II**  
**TSV Massing - ASV Steinach SR: FC Ergolding**

### 7. Spieltag: 02.03.1985

**TV Mellersdorf - SV Mengkofen - TSV Massing**  
**TSV Vilsbiburg II - VG Geiselhöring - ASV Steinach**  
**ETSV 09 Landshut II - DJK Leiblfing SR: FC Ergolding**

### 8. Spieltag: 23.03.1985

**ASV Steinach - TV Mellersdorf - ETSV 09 Landshut II**  
**TSV Massing - TSV Vilsbiburg II - DJK Leiblfing**  
**SV Mengkofen - VG Geiselhöring SR: FC Ergolding**

## **Kreisliga Nord/Ost Männer**

### 1. Spieltag: 20.10.1984

**TSV Obernzell - TSV Waldkirchen III - DJK Eintr. Patraching III**  
**TuS Pfarrkirchen II - SV Aicha vorm Wald I - SV Aicha vorm Wald II**  
**DJK/FC Tiefenbach - SV Hutthurm - TG Vilshofen II**

### 2. Spieltag: 10.11.1984

**TSV Waldkirchen III - TuS Pfarrkirchen II - SV Hutthurm**  
**SV Aicha vorm Wald I - TSV Obernzell - DJK/FC Tiefenbach**  
**TG Vilshofen II - DJK Eintr. Patraching III - SV Aicha vorm Wald II**

### 3. Spieltag: 24.11.1984

**SV Aicha vorm Wald II - TSV Waldkirchen III - DJK/FC Tiefenbach**  
**SV Hutthurm - DJK Eintr. Patraching III - SV Aicha vorm Wald I**  
**TSV Obernzell - TG Vilshofen II - TuS Pfarrkirchen II**

### 4. Spieltag: 08.12.1984

**TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald II - SV Hutthurm**  
**TSV Waldkirchen III - SV Aicha vorm Wald I - TG Vilshofen II**  
**DJK Eintr. Patraching III - TuS Pfarrkirchen II - DJK/FC Tiefenbach**

Fortsetzung Spielplan Kreisliga Nord/Ost Männer:

5. Spieltag: 22.12.1984

DJK Eintr. Patraching III - SV Hutthurm - TG Vilshofen II  
TuS Pfarrkirchen II - TSV Obernzell - TSV Waldkirchen III  
SV Aicha vorm Wald II - DJK/FC Tiefenbach - SV Aicha vorm Wald I

6. Spieltag: 26.01.1985

SV Aicha vorm Wald I - DJK Eintr. Patraching III - TuS Pfarrkirchen II  
SV Hutthurm - TSV Obernzell - DJK/FC Tiefenbach  
TG Vilshofen II - TSV Waldkirchen III - SV Aicha vorm Wald II

7. Spieltag: 02.03.1985

TG Vilshofen II - TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald I  
TSV Waldkirchen III - DJK Eintr. Patraching III - DJK/FC Tiefenbach  
SV Aicha vorm Wald II - TuS Pfarrkirchen II - SV Hutthurm

8. Spieltag: 23.03.1985

DJK Eintr. Patraching III - TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald II  
TuS Pfarrkirchen II - DJK/FC Tiefenbach - TG Vilshofen II  
SV Aicha vorm Wald I - TSV Waldkirchen III - SV Hutthurm

**Kreisliga Nord/West Männer**

1. Spieltag: 20.10.1984

DJK Eging am See - TSV Deggendorf III - FC Rinchnach  
VV Gotteszell - TSV Plattling - SV Lalling

2. Spieltag: 10.11.1984

TSV Altenmarkt - FC Rinchnach - TSV Plattling  
TV Osterhofen II - DJK Eging am See - SV Lalling

3. Spieltag: 24.11.1984

SV Lalling - TSV Deggendorf III - TSV Altenmarkt  
FC Rinchnach - VV Gotteszell - TV Osterhofen II

4. Spieltag: 08.12.1984

TSV Altenmarkt - DJK Eging am See - VV Gotteszell  
TSV Deggendorf III - TSV Plattling - TV Osterhofen II

5. Spieltag: 22.12.1984

In Eging:

DJK Eging am See - TSV Plattling	SR: TV Osterhofen II
DJK Eging am See - TSV Altenmarkt	SR: TSV Plattling
TV Osterhofen II - TSV Plattling	SR: TSV Altenmarkt
TV Osterhofen II - TSV Altenmarkt	SR: DJK Eging am See

In Rinchnach:

FC Rinchnach - TSV Deggendorf III	SR: VV Gotteszell
FC Rinchnach - SV Lalling	SR: TSV Deggendorf III
VV Gotteszell - TSV Deggendorf III	SR: SV Lalling
VV Gotteszell - SV Lalling	SR: FC Rinchnach

6. Spieltag: 26.01.1985

TSV Plattling - TSV Deggendorf III - VV Gotteszell  
SV Lalling - FC Rinchnach - TV Osterhofen II

Fortsetzung Spielplan Kreisliga Nord/West Männer:

7. Spieltag: 09.02.1985

TV Osterhofen II - TSV Deggendorf III - TSV Altenmarkt  
FC Rinchnach - DJK Eging am See - TSV Plattling

8. Spieltag: 02.03.1985

VV Gotteszell - FC Rinchnach - TSV Altenmarkt  
TSV Deggendorf III - DJK Eging am See - SV Lalling

9. Spieltag: 23.03.1985

TSV Plattling - TSV Altenmarkt - SV Lalling  
DJK Eging am See - VV Gotteszell - TV Osterhofen II

**Junioren**

(vorläufiger Spielplan)

1. Spieltag: 03.11.1984

TV Dingolfing - TG Landshut - TSV Vilsbiburg

2. Spieltag: 01.12.1984

TSV Vilsbiburg - TG Landshut - TV Dingolfing

**C-Jugend Bezirksliga männlich**

1. Spieltag: 14.10.1984

TSV Straubing - TG Landshut - TSV Schönberg

2. Spieltag: 28.10.1984

ASV-DJK Stubenberg - TG Landshut - TSV Schönberg

3. Spieltag: 18.11.1984

TSV Schönberg - TSV Straubing - ASV-DJK Stubenberg

4. Spieltag: 02.12.1984

TG Landshut - TSV Straubing - ASV-DJK Stubenberg

**B-Jugend-Bezirksliga männlich**

=====

Die Ergebnisse vom 3. Spieltag: 01.07.1984 (Nachtrag)

TV Landau/Isar - TSV Deggendorf	3:0	TSV Grafenau - VC Passau	3:0
TV Landau/Isar - TG Landshut	0:3	TSV Grafenau - TV Dingolfing	3:0
TSV Deggendorf - TG Landshut	0:3	VC Passau - TV Dingolfing	0:3

Der VC Passau wurde mit einem Bußgeld belegt und aus der Liga ausgeschlossen, da der VC Passau bereits zum Zweitenmal zu einem Spieltag nicht angetreten war. Die aktuelle Tabelle:

1. TG Landshut	15:0	10:0	2. TSV Grafenau	15:7	10:2
3. TV Dingolfing	7:9	4:6	4. TV Landau/Isar	7:15	2:10
5. TSV Deggendorf	4:17	2:10			

# Vobi

fragt:

Vobi: Wer war der wahre Sieger der Olympischen Spiele?

Kritiker: Die sogenannten Journalisten.

Vobi: Wieso die "sogenannten?"

Kritiker: Na ja, einer war tatsächlich einer, der beim Boxen.

Vobi: Da haben wir ja Glück gehabt, außer Boxen und Pferden war ja nicht viel zu sehen im Fernsehen.

Kritiker: Dazwischen auch mal Leichtathletik, Rudern und Schwimmen...

Vobi: Schwimmen war super! Unser Albatros kann nicht nur schwimmen, gäbe auch einen Reporter ab, sozusagen den zweiten guten.

Vobi: Was meinen Sie?

Kritiker: Als ihn einen unserer höchst intelligenten und überaus witzigen Reporter fragte, welche raffinierte Taktik unser Albatros angewendet habe, meinte der Goldjunge, er sei so schnell geschwommen, wie er nur konnte.

Vobi: Fabelhaft! -

Kritiker: Der "Stern" hat ihn auch gleich engagiert.

Vobi: Und was sagen Sie zur Volleyballberichterstattung?

Kritiker: Einfach sagenhaft! (stutzt plötzlich) Moment mal, haben denn die deutschen Frauen mitgespielt?. Ja doch, ich sah da mal einen Ballwechsel, konnte aber in der Länge der Zeit meine Brille nicht finden, so daß ich die beiden Mannschaften nicht mehr identifizieren konnte. Wahrscheinlich war's auch nur eine Fehlschaltung zwischen Boxen und Reiten. Mehr als fünf Punkte ...

Vobi: Aber das Männerendspiel haben Sie doch gesehen?

Kritiker: Ich wollte, durfte aber nur den letzten Satz anschauen.

Vobi: Seien Sie froh, die Brasilianer mußten die USA einfach gewinnen lassen, wegen der Frauen, wissen Sie, die acht Jahre umsonst trainiert haben, die Nation hätte eine weitere Niederlage nicht überlebt  
Außerdem mußte ABC die Werbespots, die für die Goldmedaille der Frauen vorgesehen waren, unbedingt an den Mann bringen. Wo kämen wir auch hin, wenn die Spieler entscheiden, ob sie Coca-Colawürdig sind oder nicht. Nein, Brasilien hatte keine Chance.

Kritiker: OK, ich seh's ein, Sie überzeugen mich.

Vobi: Dafür war unsere Presse umso.....

Kritiker: ... noch besser! Ha, ha, Sie verwechseln Volleyball mit Handball!

Vobi: Ja, schlafen denn alle?

Kritiker: Alle!

# IMPRESSUM

## niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber:	Bayerischer Volleyball Verband e. V. Bezirk Niederbayern
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft Moosstraße 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694
Grafik, Gestaltung:	Kurt Gebert
Fotos:	Kurt Gebert (wenn nicht anders angegeben)
Druck:	Copier Service Landshut
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5	DM 60.-
	1/2 Seite DIN A5	DM 35.-
	1/4 Seite DIN A5	DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern, Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl 743 500 00



**Alle Welt liest**

**nvz**

**Emslander** ist das Küchenzentrum  
 mit ständig über 50 Modellen. **Emslander**  
 ist das Bauernstuben-Paradies. **Emslander**  
 Polstermöbelmarkt. **Emslander** ist der  
 ist die Geschenkboutique. **Emslander** ist der Ledermöbel-Studio. **Emslander**  
 ist riesig in der Auswahl. **Emslander** ist gemütlich im Restaurant. **Emslander** macht  
 Kindern Spaß in der Spielstube. **Emslander** ist top in der Qualität. **Emslander** ist immer  
 günstig im Preis. **Emslander** ist immer aktuell. **Emslander** ist Landshuts größte Möbelstadt.

# KEINER IST WIE EMSLANDER

MÖBEL



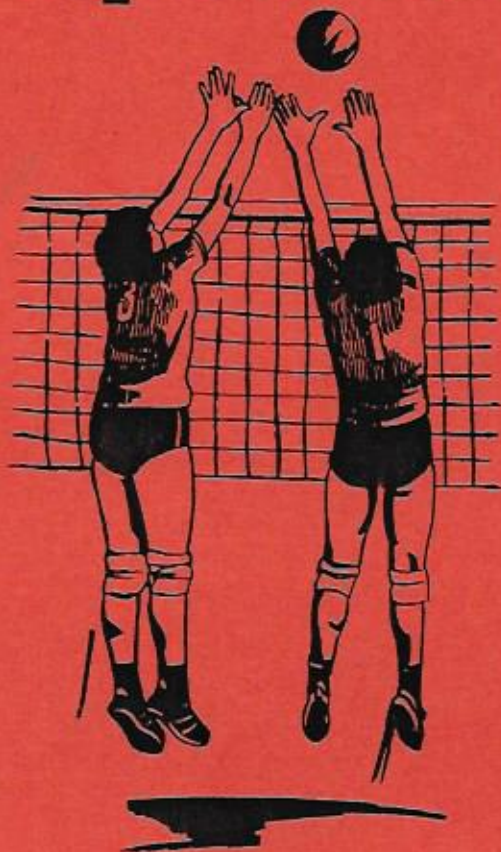
Die größte Auswahl  
 zwischen München  
 und Passau!

# Emslander

Landshut, Siemensstr. 9, Tel. (0871) 7 10 95/96, Industriegelände, Nähe Bahnhof

WENN'S EINER HAT: DIE MÖBELSTADT

# Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht

**Sparkasse**

